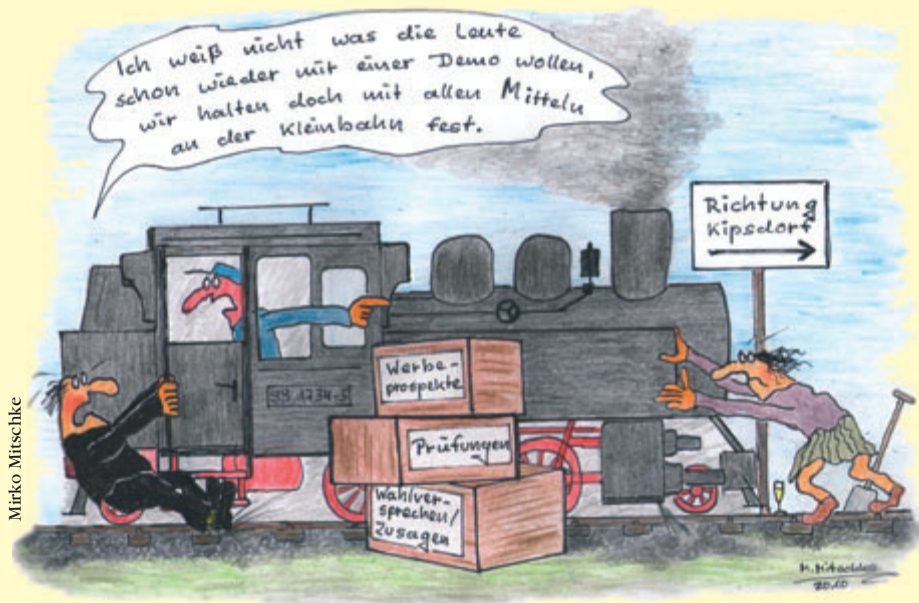


Demo ...

Die Eisenbahn ...



„Seit 2002 sind uns so viele nicht eingehaltene Versprechungen gemacht worden ... wo aber haben die Entscheidungsträger der Politik in dieser Zeit hingesehen?“
(Wieland Büttner, Bahnfreund Freital, Mitorganisator der Mahnwachen)

Am 30. Mai fanden sich vor dem Bahnhof Kipsdorf knapp 200 Freunde der Weißeritztalbahn ein, um für den vollständigen Wiederaufbau bis Kipsdorf zu demonstrieren.

- **„Die Eisenbahn ist ein Stück Heimat“**
(Jens Gärtner, Museumsbahnverein Windbergbahn e.V.)
- **„... und zeitnah Entscheidungen zum zügigen Weiterbau unserer Weißeritztalbahn in einem Abschnitt bis Kipsdorf treffen“**
(Gunther Gericke, Ortsvorsteher Kipsdorf)
- **„Warum wurde nicht inzwischen geplant, wenn man sicher ist, dass diese Bahn gebaut wird?“**
(Bernd Greif, CDU, Kreisrat Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, bis 2008 Landrat Weißeritzkreis)
- **„Wir müssen die Lobby sein, jeden Tag, bis die Bahn wieder fährt.“**
(Klaus Wolfram, SPD-Kreisvorsitzender, Fraktionsvorsitzender der Kreistagsfraktion SPD und Grünen)

... ist ein Stück Heimat!



Rückblick Dippser Stadtfest



■ Museumsnacht zum Stadtfest

Wie jedes Jahr gab es auch zum Stadtfest 2010 wieder eine Nachtveranstaltung in der Osterzgebirgsgalerie im Schloss. In diesem Jahr trat die Berliner Schauspielerin Kerstin Otto mit ihrem Programm „Das Flattermäuschen nach Dario Fo“ auf. Der alte Kreuzgewölberaum bot dafür eine gute Kulisse. Kerstin Otto hatte innerhalb kurzer Zeit mit ihrem Charme das zahlreich erschienene Publikum in ihren Bann gezogen. Ihre kleinen Zwischenfragen wurden bereitwillig beantwortet, wobei es so manchen Lacher gab. Augenzwinkernd erzählte sie die Geschichten vom naiven Schäfer Giavan und seiner angebeteten Liebsten, vom besorgten Vater, der seine Tochter vor den Schlichen der Männer warnen will, dabei aber das Gegenteil erreichte oder von Adam und Eva wie sie listig um die Macht ringen, Gott und den Teufel dabei um Hilfe bitten und am Ende doch gemeinsam friedlich in der Küche landen. Es waren Märchen und Geschichten aus aller Welt, von

romantisch bis frivol. Sie handelten von Tagträumern und Listigen, von Bauern und Edelmännern. Lange bevor Menschen die Schrift gekannt haben, erzählten sie sich einander ihre Erlebnisse. Kerstin Otto bewies an diesem Abend, dass sich das Erzählen nach wie vor großer Beliebtheit erfreut und eine Kunst ist, die auch Menschen im 21. Jahrhundert begeistern kann. Gern hätten die Anwesenden noch ein paar ihrer Geschichten gehört, aber Kerstin Otto entflatterte mit einer Rose und dem Dank an das Publikum für die Zuneigung an diesem Abend. Vielleicht gibt es in den nächsten Jahren ein Wiedersehen mit dieser sympathischen Künstlerin.
Rikarda Groß





Fahren wie ein Profi. Sparen wie ein Profi.

Kann viel, kostet wenig. Mit dem Caddy und Caddy Maxi gehen auch die schwierigsten Aufgaben leichter von der Hand. Sichern Sie sich den Profi-Caddy als Aktionsmodell zum einmalig günstigen Preis. Wir freuen uns auf Sie.

Unser Aktionspreis für Sie: 10.995,- €

Für den Caddy Kastenwagen mit 1,4-l-Otto-Motor und 59 kW (Kraftstoffverbrauch [l/100 km]: innerorts 10,0/außerorts 6,7/kombiniert 7,9. CO₂-Emissionen [g/km]: kombiniert 188. Zzgl. Mehrwertsteuer und Überführungskosten.

Das Angebot gilt ausschließlich für Gewerbetreibende. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Der Produktname Caddy® ist ein eingetragenes Markenzeichen von Caddie S.A. und wird von Volkswagen Nutzfahrzeuge mit freundlicher Genehmigung von Caddie S.A. benutzt.



Nutzfahrzeuge

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Liliensiek GmbH

Altenberger Straße 38, 01744 Dippoldiswalde
Telefon 03504/64940, Telefax 03504/649449

Impressum: ISSN: 1861-9096 (Print), 1861-9088 (Internet) • **Herausgeber und Redaktion:** Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Dippoldiswalder Vereine, Markt 2, 01744 Dippoldiswalde, Telefon: 03504/ 6258425 • **Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** Harald Weber • **Internet:** www.dippolds-bote.de • **E-Mail:** bote@dippoldiswalde.de • Briefe an „Dippolds Boten“ können auch in den Briefkasten der Stadtverwaltung Dippoldiswalde, Markt 2 eingeworfen werden. • **Verantwortlich:** Die Redaktion und bei namentlich gekennzeichneten Artikeln: der / die Verfasser • **Satz, Druck und Anzeigenverwaltung:** RIEDEL – Verlag & Druck KG • 09247 Chemnitz • Heinrich-Heine-Straße 13a • Tel. 03722 50 2000, Fax 03722 50 2001 • E-Mail info@riedel-verlag.de

Sollte man wissen ...

Seeblick ist verkauft

Der eine oder andere wird es vielleicht schon wissen: Der Seeblick Paulsdorf hat seit 3. Juni einen neuen Eigentümer: Dr. Markus Peglau aus Paulsdorf. Er wurde im Dezember 1962 geboren, ist verheiratet und hat vier Kinder, arbeitet seit 1993 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Dresden und verlegte seinen Wohnsitz 1996 von Dresden nach Paulsdorf.



Foto: Harald Weber

Dr. Markus Peglau stellte gemeinsam mit seiner Frau Adelheit am vergangenen Sonntag seine Gedanken zur Sanierung und Nutzung dieses Objektes vor. Er möchte dieses „Kleinod“ erhalten, den Saal, die Seegalerie und die anderen Räumlichkeiten des Erdgeschosses für kulturelle und künstlerische Zwecke nutzen. So zum Beispiel für Konzerte, Vorträge, Pantomime, Tanz, literarische Veranstaltungen und Foren...

Der erste Stock wird für Unterkünfte nutzbar sein und im zweiten Stock wird für seine sechsköpfige Familie eine Wohnung entstehen.

Bildung braucht Unterstützung

Dresdner Volksbank Raiffeisenbank übergibt an die Musikschule Dippoldiswalde und die Grundschule Seifersdorf Gelder aus dem GewinnSparen Philina Gläser: „Am 19. Juni wollen wir beim Sächsischen Musikfest in Colditz auftreten. Das Geld wird vor allem für das „Klangfest“ benötigt, bei dem einige Schüler unserer Musikschule dabei sind. Natürlich benötigen wir auch Gelder für den Kauf und die Wartung von Instrumenten“. Torsten Teubner: „Wir sparen bereits seit geraumer Zeit für eine Bühne, auf der unsere Schüler unser Schulmusical aufführen können. Da sind uns Spenden immer willkommen, denn wir benötigen rund 3.000 Euro dafür.“ GewinnSparen ist die Symbiose aus Lotterie, Sparen und Helfen. Der Mitspieler erwirbt ein Los im Wert von fünf Euro und nimmt an den monatlichen Ausspielungen teil. Von den fünf Euro im Monat fließt jeweils ein Euro als Spieleinsatz in den Lostopf und vier Euro auf ein Sparkonto. Die Summe dieser Sparbeiträge wird den Teilnehmern einmal jährlich im Dezember gutgeschrieben. Jeden Monat können bei den Auslosungen mit dem Spielbeitrag von einem Euro und natürlich etwas Glück Beträge zwischen fünf Euro und 7.000 Euro gewonnen werden. Zusätzlich findet am Jahresende eine Sonderauslosung statt, bei der nochmals attraktive Geld- und Sachpreise auf die Gewinner warten.



Neben den Sparsummen und den Gewinnen fallen beim GewinnSparen Zweckerträge an. Diese ermöglichen es, soziale und kulturelle Institutionen und Projekte zu unterstützen. Dafür konnten im vergangenen GewinnSparjahr mehr als 200.000 Euro für die sächsischen Volksbanken und Raiffeisenbanken überwiesen werden.

Hier gehts ums Geld ...

Konto ohne Pfändung

Ab 1. Juli 2010 treten die neuen Regelungen zum Pfändungsschutzkonto in Kraft. Dieses wurde notwendig, weil eine Vielzahl von Menschen (stark) verschuldet sind und bei Kontopfändungen war es nicht mehr möglich, notwendige Zahlungen wie Miete usw. zu leisten. Jetzt hat jeder die Möglichkeit, ein Pfändungsschutzkonto zu eröffnen oder ein bestehendes Konto auch umzuwandeln. Hierzu ist ein entsprechender Antrag beim führenden Kreditinstitut notwendig.

Entgelt für Brunnen und Regenwasser

Bei der Sitzung des Stadtrates am 2. Juni 2010 sollte über ein Bereitstellungsentgelt für die Nutzung von Hausbrunnen und Regenwassernutzungsanlagen beschlossen werden. In der entsprechenden Beschlussvorlage der Verwaltung wurde vorgeschlagen, diesem „Beschluss zur Einführung eines Bereitstellungsentgeltes für die Nutzung von Hausbrunnen und Regenwassernutzungsanlagen in der 36. Verbandversammlung (Anm.: Verbandversammlung des Trinkwasserzweckverbandes „Weißeritzgruppe“) nicht zuzustimmen. Nach einer Einführung in das Thema wurde folgende Begründung für diesen Beschlussvorschlag der Verwaltung angeführt: „Trotzdem ist aus allen Ortschaftsräten Widerspruch gegen die Einführung eines solchen Bereitstellungsentgeltes für Trinkwasser formuliert worden. Der Stadtrat hat sich in seinen Entscheidungen immer grundsätzlich an den Interessen der Ortsteile und damit der Meinung der Ortschaftsräte orientiert.“ Damit scheinen bei dieser Beschlussvorlage ausschließlich die Interessen der Ortsteile berücksichtigt zu sein, denn die Interessen der Kernstadt und damit die Interessen der Hälfte der Dippoldswalder Bevölkerung werden von keinem Ortschaftsrat vertreten.

(gekürzt und überarbeitet aus einem Artikel der Dippser Stadtzeitung von Heiko Frey)

Warum nur über 0180?

Auf unsere Anfrage per E-Mail an Dippoldswalde@arbeitsagentur.de vom 1. Juni:

„Immer wieder beschwerten sich Arbeitslose Bürger bei unserer Redaktion darüber, dass die Agentur für Arbeit nur über eine kostenintensive Rufnummer (01801/555111) mit 3,9 bis maximal 42 Cent pro Minute erreichbar ist. Kostenlose Anrufe (bei eigener Flatrate oder über kostenlose öffentliche Telefone - zum Beispiel bei Galeon auf dem Dippser Markt) sind so nicht möglich. Warum gibt es keine normale Rufnummer für die Agentur für Arbeit? Warum müssen die Arbeitslosen (Arbeitgeber übrigens auch für die 01801/664466) mehr als nötig bezahlen, um die Agentur für Arbeit anzurufen? Und wer profitiert von den Erlösen?“

erhielten wir leider leider noch keine Antwort. Vermutlich hätten wir wohl über die 01801er Nummer gebührenpflichtig anrufen sollen. Oder?

Petition aus Ulberndorf

Anfang Mai übergaben Kathrin Siegel, Gotthard Winter und Karin Strehle unserem Oberbürgermeister Ralf Kerndt eine Petition mit 214 Unterschriften. Die Unterzeichner aus Ulberndorf fordern, auf die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen zu verzichten. Diese Petition, die in vollem Wortlaut in der „Dippser Stadtzeitung“ (www.dippolds.info) veröffentlicht ist, kann noch an folgenden Stellen bis Ende Juni mitgezeichnet werden:

- Gotthard Winter, Multicar Ulberndorf
- Friseurgeschäft „Haarmäleon“ Ulberndorf
- Kosmetik- und Fußpflege Weichelt, Ulberndorf
- Frankenschmiede Ulberndorf
- Volkskunst/Geschenkartikel Kathrin Siegel, Dippoldswalde Markt 4



Foto: Harald Weber



unter fachkundigen Erläuterungen des Installationsunternehmens Elektro-Rümler aus Schellerhau alle Anlagenteile, einmal aus nächster Nähe in Augenschein genommen werden. Auch der mit freundlicher Unterstützung des Modul-Herstellers SolarWorld eingerichtete PC-Arbeitsplatz für die technikbegeisterten Grundschüler wurde den Besuchern ausführlich vorgestellt. Abgerundet wurde der Rundgang durch das Vorstellen der gesamten Wertschöpfungskette vom Ausgangsstoff Silizium bis zum fertigen Modul in Originalgröße. Vielleicht konnte die eine oder andere Anregung für ein eigenes Solarstrom-Projekt mitgegeben werden. Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte Ulf Geißer, Beiratsvorsitzender der „Bürgersolkraftwerk Grundschule Altenberg GbR“, Tel. 03504-629876

Bürger-Solkraftwerk

Am Dienstag, dem 08.06, wurde das gemeinsame bürgerfinanzierte Solarkraftwerk Altenberg mit immerhin 100 monokristallinen Modulen aus der Freiburger Fertigung der SolarWorld AG offiziell mit vielen Gesellschaftern und dem anwesenden Altenberger Bürgermeister Thomas Kirsten in Betrieb genommen. Dieses Solarkraftwerk an der Dresdner Straße (Grundschule Altenberg) konnte an diesem Tage, unter

Geld verdienen, Erfahrungen sammeln

IKK-Tipps zu Ferienjobs

Handygebühren, Klamotten und CDs: Wünsche, die für jeden Jugendlichen ganz schön ins Geld gehen können. Ferienjobs bieten hier eine gute Chance, das Taschengeld aufzubessern. Außerdem können die Schüler neue Menschen kennen lernen und sammeln Erfahrungen für das spätere Berufsleben. Vielen Unternehmen sind Ferienjobber in der Urlaubszeit sehr willkommen. Sie müssen jedoch einige Regeln beachten, die auch die Jugendlichen kennen sollten. Für einen Ferienjob

Dippser Stadtzeitung

www.dippolds.info
Zentralo(h)rgan für Dippoldswalde und die Region – Informationen von unten

muss man mindestens 15 Jahre alt sein. Innerhalb eines Kalenderjahres dürfen Jugendliche in den Schulferien für maximal vier Wochen (= 20 Tage) beschäftigt werden. 13- und 14-jährigen Schülern ist es unter Umständen erlaubt, leichte Tätigkeiten zu übernehmen - allerdings nur für maximal zwei Stunden am Tag. Klar geregelt sind auch die Pausen: Diese müssen mindestens 30 Minuten bei einer täglichen Arbeitszeit von 4,5 bis 6 Stunden und 60 Minuten bei einer täglichen Arbeitszeit von über 6 Stunden betragen. Zudem sind die Jugendlichen während eines Ferienjobs über den Betrieb unfallversichert. Beiträge zur Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) fallen jedoch nicht an. Ausnahme: Wird der Ferienjob zur Überbrückung der Zeit bis zum Lehrbeginn genutzt, sind die Schüler vom Arbeitgeber bereits wie Arbeitnehmer zur Sozialversicherung anzumelden. Bei Fragen können sich Interessenten an die Jugendberater der IKK classic unter der kostenlosen Servicehotline (0800 455 8888) wenden. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.ikk-classic.de. Maik Merkel, KundenCenter Pirna

Der nächste Winter kommt bestimmt ...

■ Winterdienst in Ulberndorf

Bezug nehmend auf den Artikel von Bauamtsleiter Herr Kröhnert am 19.5.2010 in Dippolds Bote bitten wir, wohl doch notwendige Ergänzungen aus Sicht der Bürger zu veröffentlichen. Wir wollen das von der Bundesrepublik uns Anlieger hinterlassene Problem Winterdienst Fußweg entlang der B 170 lösen: Die Anlieger erklären ihre Bereitschaft, Teile ihrer Grundstücke für den Straßen-Fußweg-Ausbau zur Verfügung zu stellen. Nach Ausbauende wird die Bundesrepublik die Fuß- und Radwege der Stadt Dippoldiswalde überlassen, und damit dann deren Kommunalordnungen Anwendung finden. Mehrere Erschwernisse greift Herr Kröhnert auf, die Wirklichkeit aber ist: den verpflichteten Anliegern ist es mit normaler Ausrüstung (Schneeschippe, Schaufel etc.) unmöglich, die Fußwege satzungsgerecht von Schnee und Eis zu befreien. Hier ist nicht nur Schnee zu beräumen, der aus den Wolken fällt. Nicht nur vor den Haustüren ist zu räumen; die Räumstrecken der einzelnen Anlieger betragen bis an die 100 m.

Mit schwerer Technik räumt die Straßenmeisterei jederzeit den Schnee auf die Fußwege. Das ist Schwerstschnee, oft betonfest gefroren. Und wohin der Schnee eigentlich abgelegt werden soll, interessiert Projektanten und genehmigende Amtsinhaber offensichtlich nicht. Herr Kröhnert sagte auf einer Einwohnerversammlung am 12.11.2009 zu: der Städtische Bauhof könnte eventuell gegen Gebühr den Fußweg-Winterdienst entlang der B 170 übernehmen; falls gewünscht, wird eine Kalkulation erstellt und den Anliegern ein Vertrag angeboten. Die Anlieger bezeugten ihren Willen, dieses unverbindliche Angebot zu erhalten.

Zur Bürgerfragestunde am 5.5.2010 bat Gotthard Winter in Vertretung der B 170-Anlieger Herrn Oberbürgermeister Kerndt, das versprochene unverbindliche städtische Dienstleistungsangebot den betreffenden Bürger innerhalb des nächsten halben Jahres zuzustellen.

Die erbetenen Angebote beseitigen noch nicht das eigentliche Problem: Kommune, Freistaat und Bund fordern von den Bürgern Grundsteuer, Kfz-Steuer, Versicherungssteuer, Mehrwertsteuer und und und ein. Dem rollenden Verkehr wird die Fahrbahn beräumt, den hilflosen Anliegern droht das Ordnungsamt mit Kosten. Wir haben auch eine Vorstellung, wie dieses Problem zu lösen wäre. Der Bund könnte die materielle Sicherung des Winterdienstes der Fußwege entlang der Bundesstraße übernehmen. Die Stadtverwaltung Dippoldiswalde könnte mit Straßenamt und Regierung darüber verhandeln.

Stellvertretend für die B 170-Anlieger

Gotthard Winter, K. Strehle, M. Zschbach, S. Stienert, B. Löwe, G. Stefan, R. Frost, H. Zimmermann

Zum nebenstehenden Brief teilte uns der Bauhofleiter, Herr Zimmermann, folgendes mit:

Am 27. November 2009 sprachen Herr Winter und Herr Stephan, beide Bürger von Ulberndorf, bei mir im Büro vor und fragten an, ob der Bauhof den Winterdienst im Gehwegbereich in Ulberndorf für private Anlieger gegen Bezahlung ausführen kann.

Ich gab die Zusage, „kurzfristig“ die Strecken auszumessen, Preise zu kalkulieren und mich anschließend mit dem Bauamt abzustimmen. Am 02.12.2009 habe ich alles vermessen, kalkuliert sowie mit Minitraktor befahren. Als Ergebnis kam heraus, dass dem Bauhof für das einmalige Räumen und Streuen nur für An- und Abfahrt durch die Baustelle B 170 etwa 40 Minuten Zeitaufwand entstehen. Die entstehenden Kosten pro laufenden Meter Fußweg steigen durch die langen An- und Abfahrtswege für die Anlieger somit ins Unrealistische. Als zweiten Punkt muss ich in Betracht ziehen, dass ich diese Leistung nicht in das Zeitfenster nach der Winterdienstsatzung einordnen kann, ohne in Dippoldiswalde Fußwege nicht bis 07.00 Uhr geräumt und gestreut zu haben. Diese Information gab ich mündlich ans Bauamt weiter, da das Bauamt Auftraggeber für den Bauhof ist und mir Details der Absprachen nicht bekannt waren.

Parallel sprach ich mit der Firma Stosch aus Ulberndorf, ob ihr die Winterdienstleistung möglich ist. Herr Stosch sagte mir diese Leistung zu, zumal er in Ulberndorf wohnt und die Technik für Fußwege besitzt. Diese Information gab ich mündlich an Herrn Winter weiter, mit dem Zusatz dass die Firma Stosch ortsansässig ist, somit keine großen Anfahrtswege und Zeit braucht und dadurch die Bürger kostengünstiger kommen. Der Bauamtsleiter Herr Kröhnert ergänzte, dass eine inhaltliche Diskussion zu möglichen Änderungen der Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung in Verantwortung des Haupt- / Ordnungsamtes zu führen ist. Ob, und wenn ja in welcher Weise, hier Verpflichtungen neu oder anders geregelt werden, kann nach Aussage von Oberbürgermeister Kerndt erst nach der Sommerpause im Rahmen einer Grundsatzdiskussion erörtert und geklärt werden.

Physiotherapie

Sauna

Wellness

A. & B. Schnurr



Saunaöffnungszeiten Juli u. August 2010

Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr (nur Frauen)

Donnerstag: 17.00 - 21.00 Uhr

Freitag: 15.00 - 19.00 Uhr

Unsere Sauna ist geschlossen in der Zeit

28.06. - 02.07.2010 und 02.08. - 27.08.2010

01744 Dippoldiswalde • Rabenauer Str. 9 / Heidepark 4

Telefon (0 35 04) 61 30 87 / 6 25 10 02

www.sauna-wellness-dippoldiswalde.de

Anzeige(n)

Aktion - monatlich 5€ sparen !



statt 39,95€ Grundgebühr, nur 34,95€ - über die gesamte Laufzeit !
vollwertiger (15,6") 39,6cm Laptop mit mobiler Internet-Flatrate:
Intel Celeron 2,2 GHz, 2GB RAM, 160GB Festplatte, DVD Brenner,
Card-Reader, WLAN, sep. Nummernblock, Windows 7

1* €
Preis ohne Vertrag 39€

Deutschlandweit und Unbegrenzt
 Geschwindigkeit bis zu 7,2MBit Grundpreis: nur 34,95€/mtl.

GALEON
 Markt 22
 01744 Dippoldiswalde
www.galeon.de

Neu ! testen Sie unverbindlich und kostenlos die Netzabdeckung an den Standorten wo Sie Internet brauchen !

* Gilt nur bei Abschluss eines The Phone House-Vodafone Mobilfunkvertrages mit Tarif Surf Mobile XS mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Aktionspreis gültig bis 31.08.2010. Einzeliger Anschaffungspreis 24,95 €, Grundpreis mit 34,95 €, ab 5GB steht GPRS-Bandbreite zur Verfügung. Die Nutzung der Tarifoptionen für Voice over IP ist nicht gestattet.

WAVE BOARD



Regenjacken ab 69,- €

Radbekleidung

Shirt ab 19,- €

Polo ab 25,- €

Altenberger Straße 40b
01744 Dippoldiswalde
Telefon (0 35 04) 61 33 88
Telefax (0 35 04) 61 33 80
www.ruediger-oil.de
e-mail: g.ruediger@t-online.de

www.wg-elbtal.de

26m²
48m² 57m²

1-Raum-Wohnung (26,56 m²)
WZ, Flur, Bad + Wanne, Küche + Fenster,
200,- € (GM 129,- € / NK 71,- €)

Wohnungs-
genossenschaft
„Elbtal“ Heidenau eG
Miet-Hotline: ☎ 0 35 29 / 50 38-100

Miet-Hotline: ☎ 0 35 29 / 50 38-100

SENERTEC
Partner

Mirko Köhler

Fachbetrieb für
Heizung, Sanitärinstallation

Staudens Reihe 3
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504 / 613649
Fax 03504 / 610502

Funk M. Köhler 0172/3501999
Funk R. Köhler 0173/9594480

Internet: www.hls-koehler.de

Wissenswert

■ Mittel für die ländliche Entwicklung erneut aufgestockt: Region „Silbernes Erzgebirge“ kann zusätzliche Projekte fördern

Nun ist es amtlich: Am 05.05.2010 bestätigte das SMUL Sachsen die Aufstockung der Finanzmittel für viele sächsische Fördergebiete – auch für die integrierte ländliche Entwicklung der Region „Silbernes Erzgebirge“. „Unser Budget für 2010“, so verlautet aus dem zuständigen Regionalmanagement des Landschaft(f)t Zukunft e.V. in Freiberg, ist von 7,45 Mio. Euro auf über 10,85 Mio. Euro erhöht worden. Das bedeutet, dass weitere Förderanträge möglich und erwünscht sind.“

Die Förderung ist unter anderem zum Erhalt leer stehender oder durch Leerstand bedrohter Gebäude in kleinen Städten und Gemeinden gedacht. Profitieren können hier zum Beispiel Familien, die ein verlassenes Wohngebäude oder eine frühere Scheune zu ihrem neuen Domizil ausbauen wollen. Auch für Unternehmen ist einiges möglich: Das Spektrum reicht hier von Betriebserweiterungen durch Um- und Ausbau von Gebäuden über die Gestaltung kundenfreundlicher Außenanlagen bis hin zur Förderung der Innenausstattung. Ebenso können Vereinsstätten Zuschüsse für Baumaßnahmen erhalten.

So vielversprechend sich das anhört: Es gibt eine Reihe von Ausschlusskriterien, sagen die Mitarbeiterinnen des Regionalmanagements. „Wir bekommen viele Anrufe von Interessenten, die ihren gegenwärtigen Wohnsitz weiter ausbauen möchten. Für Privatpersonen ist das leider nicht möglich, nur Gewerbebetriebe können hier bedacht werden. Neubauten bleiben ebenso außen vor, desgleichen die Förderung von

Mietwohnungen. Antrag stellen können immer nur die Eigentümer oder Erbpächter. Und: Es gibt genaue Vorgaben zur Einhaltung der regionaltypischen Baukultur.“

Was sollten zukünftige Antragsteller beachten? Das Förderverfahren ist leider nicht ganz unbürokratisch. „Wer noch rasch zum Zuge kommen möchte“, rät das Regionalmanagement, „sollte seine Unterlagen bereits sehr gut organisiert haben: Vom Eigentumsnachweis über eine detaillierte Bau- und Kostenplanung durch einen Bauvorlageberechtigten bis hin zur Baugenehmigung sollte alles schon vorliegen oder zumindest in Kürze beschaffbar sein.“ Alle anderen müssen sich einfach etwas länger gedulden, bis sie ihr Vorhaben samt Förderung in Angriff nehmen können. Denn: Wer mit dem Bau bereits begonnen hat, kann die Zuschüsse leider nicht mehr erhalten.

Abseits der Gebäudeerhaltung sind noch eine ganze Reihe weiterer Vorhaben zuschussfähig. Welche genau sind das? „Die Förderlandschaft in Sachsen ist unglaublich komplex“ meint Kerstin Adam-Staron vom Landschaft(f)t Zukunft e.V., „Wenn Sie eine Projektidee haben, die dem ländlichen Raum zugute kommen könnte, sprechen Sie uns einfach an. Wir helfen Ihnen gern weiter.“

Informationen erteilt: ILE Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“, 09599 Freiberg, Halsbrücker Str. 34, Telefon: 03731 692698, www.leaderplus-ost erzgebirge.de, Mail: ile-se@t-online.de

„Wort und Musik“ im Rathaus Dippoldiswalde am Sonntag, 20.06.2010, 16 Uhr

■ Ein beliebter Autor der Heimat liest im Rathaus

Der Suhrkamp-Verlag, eines der führenden westdeutschen Druckhäuser, das Anfang des Jahres von Frankfurt am Main in die (teilweise wieder) deutsche Hauptstadt umzog, registriert ihn als (Rand-) Dresdner. Er lebt aber weniger im wärmeren Elbtal als in seiner Datsche, ganz in unserer Nähe, wo vor alten Bauerngehöften im Frühling noch viele Märzenbecher blühen. Im Sommer kann man ihm auch als Ostsee-Insulaner begegnen. Es zieht ihn dorthin, wo er, naturnah und lärmfrei, in dieser immer hektischeren Zeit in Ruhe leben und dichten kann (Künstler brauchen „Nischen“), was man den Ergebnissen seines künstlerischen Tuns anmerkt: Thomas Rosenlöcher. Dabei blieb er den gesellschaftlichen Abläufen gegenüber nicht desinteressiert.

Unser nächster Gast, gelernter Arbeitsökonom (TU) und am Literaturinstitut „Johannes R. Becher“ in Leipzig zum Mann der deutschen Sprache ausgebildeter Sachse, war zeitweilig Mitarbeiter unseres Dresdner Kinder- und Jugendtheaters, ist aber nun schon 27 Jahre ein sogenannter freier Schriftsteller und dank seiner Erfolge, die auch Kinderbücher umfassen, Mitglied der Sächsischen und Berliner Akademie der Künste. Gleich vielen seiner Kollegen nahm er Stadtschreiberprojekte wahr, die ihn nach Lüneburg wie ins ferne Kurdistan führten. Kunst muß auch nach Brot gehen. In der Zeit des Quasi-Interregnums zwischen DDR und BRD waren seine Wortmeldungen unüberschbar, wie er sich auch in Essays und Artikeln zur Befindlichkeit unserer Mitbürger beim einseitigen Wandel artikuliert; und als scharfer Kritiker trat er hervor, als

der Verlust des Welterbetitels unserem Elbflorenz drohte.

Er lebt also ganz unter und mit uns, aber er kann manches eben besser beobachten und formulieren als Sie und ich. Eine Menge an Preisen ist ihm dafür in den Jahren zuteil geworden: vom Georg-Maurer-Preis Leipzig über den Erwin-Strittmatter-Preis und den Tübinger Hölderlin-Preis, die Kunstpreise Sachsen-Anhalts wie Dresdens bis zum Hölty-Lyrik-Preis Hannovers. Auch die Heine- und Hesse-Stipendien sind aussagekräftig, und 2005 weilte er gar in der berühmten Villa Massimo in Rom. Im September wird der Junggebliebene noch einmal als Stadtschreiber reisen.

Zur 50. Veranstaltung erleben wir den weithin bekannten und beliebten Dichtersmann noch einmal bei „Wort und Musik“: am Sonntag, dem 20. Juni, 16 Uhr im Dippoldiswalder Rathaus. „Das Höckendorfer Blütenwunder“ gab als Teil seiner Vorträge nur den Titel der Veranstaltung ab. Die Gedichte und Geschichten seiner Lesung wird er vom „Brautzug im Frühling“ (Wie passend in Anknüpfung an die Weihnachtslesung zu Ludwig Richter!) bis zum „Flockenkarussell“ seinen Insel-Büchern entnehmen. Auf Bitten bringt der Künstler einige Buchexemplare zum Verkauf mit. Karten sind abends über 03504/614648 vorbestellbar. Sie kosten 8,- und ermäßigt 6,- Euro. Der Vorverkauf erfolgt in den „SZ“-Treffpunkten, bei den „DNN“, in allen CTS-Vorverkaufsstellen und im Kulturpalast. Restkarten gibt es ab 15 Uhr an der Tageskasse, Parkplätze in genügender Zahl vor dem Rathaus.

Wolfgang Mende

Nähservice Katrin Albinus

- Ihr kompetenter Partner für alle Näharbeiten
- niedrige Preise durch Heimarbeit

Industriering 7 (Gebäude des RVD) Tel. 03504/6258350
 01744 Dippoldiswalde www.Naehservice.com



Auto-Service Wagner

- Reparaturen aller Fahrzeugtypen
 - Werkstattdienstleistungen kostenfrei
 - Inspektion - Zahnriemenwechsel
- in Ihrem Meisterbetrieb der KFZ-Innung

01744 Dippoldiswalde, Gewerbering 10, Tel. (0 35 04) 6 46 60



Glas- und
Gebäudereinigung

Teppich- und
Polsterreinigung

Mirko Gawert

Große Wassergasse 13 · 01744 Dippoldiswalde
 Funk: 0174/2383917



KUMMER mit dem AUTO

– NEU im Angebot: Fehlerspeicherdiagnose –

FAHRZEUGSERVICE UHLEMANN
 01744 Reichstädt · Ruppendorfer Str. 24
 Tel. (0 35 04) 61 55 76

Ihr Fachgeschäft in Dippoldiswalde und Schmiedeberg



Funktionsshirt's für Laufen,
Wandern, Radfahren
FIFA WM 2010 Fanartikel

Herrngasse 16/18 · 01744 Dippoldiswalde · Tel. 03504/620777
 Altenberger Str. 17 · 01762 Schmiedeberg · Tel. 035052/20049

Geschenkgutscheine



22,- €
Auffüllen
alle Farben & Motive inkl.

45,- €
Neumodellage

40,- € Piercing
Schmuck inkl.

Fußpflege

01744 Dippoldiswalde · Altenberger Str. 15 · 03504/628900 · Mobil: 0151/57994162

ANTEA BESTATTUNGEN

Rat und Hilfe im Trauerfall.

Dippoldiswalde | Markt 6 | 0 35 04/690 000
 Glashütte | Hauptstr. 58 | 03 50 53/32 332

Notfallnummern

Allgemeine Notrufe:

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Polizei | 110 |
| Retungsleitstelle/ Feuerwehr/ Notarzt | 112 |

Beratung und Hilfe 24 h:

| | |
|---------------------------|---------------|
| Telefonseelsorge ev. | 0800/ 1110111 |
| Telefonseelsorge kath. | 0800/ 1110222 |
| Kinder- und Jugendtelefon | 0800/ 1110333 |
| Elterntelefon | 0800/ 1110550 |

Kreditkarten sperren:

| | |
|------------------|---------------|
| EC-Card | 01805/ 021021 |
| Visa | 0800/ 8149100 |
| Mastercard | 0800/ 8191040 |
| American Express | 069/ 97971000 |
| Diners Club | 0180/ 5336695 |

Handy sperren:

| | |
|-------------|---------------|
| D1 T-Mobile | 01803/ 302201 |
| E-Plus | 0177/1000 |
| D2 Vodafone | 0800/ 1721234 |
| O2 | 0800/ 5522255 |

Rat und Hilfe/Beratungsstellen:

| | |
|------------------|-------------------------------|
| Telefonseelsorge | 0800/ 1110111 oder 1110222 |
| Friedensrichter | 03504/6499-0 |

Reisenotruf

| | |
|------------------------------|-----------------|
| Unfallhilfe | 0800/ 6683663 |
| Autoversicherer-Zentralotruf | 0180/ 25026 |
| ADAC | 0180/ 222 222 2 |
| ACE | 0180/ 2343536 |



Brauchen Sie Hilfe oder Rat?

Im Trauerfall sind wir für Sie da,
rund um die Uhr, auch an
Sonn- und Feiertagen.



Einheimisches
Bestattungsunternehmen

Harald Weber (fachgeprüfter Bestatter)
berät und informiert Sie gern
zu allen Fragen im und für den Trauerfall.

01744 Dippoldiswalde, **Brauhofstraße 11**
 Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung
 Tag und Nacht ☎ (03504) 69 49 44

Quelle: Netzwerk gegen häusliche Gewalt, LAG d. Frauenhäuser u. Interventionsstellen – Alle Angaben ohne Gewähr –

■ Dringend gesucht wird ...

Wir suchen dringendst für diese Rehpinscherhündin ein sehr ruhiges und liebevolles Zuhause. Sie möchte gern bei allem dabei sein, ist stubenrein und nur für ältere Leute geeignet; als Einzeltier zu halten, sehr verspielt und verschmust.

Tierheim Reichstädt
03504/611185 oder 619950



Anzeige(n)

1 3 2
Wohnung frei!

www.wg-elbtal.de

26m²
48m² 57m²

3-Raum-Wohnung (57,26 m²)
WZ, Balkon, SZ, KiZi, Flur, Bad + Wanne
Küche, Personenaufzug
413,- € (GM 278,- € / NK 135,- €)

Wohnungs-
genossenschaft
„Elbtal“ Heidenau eG
Miet-Hotline: ☎ 0 35 29 / 50 38-100

wge



Alles gute von der Pute

Hofladen
Geflügelhof Lübau
G. Jungkunz

Alles frisch direkt vom Erzeuger

Dorfstraße 8 a
01734 Rabenau/OT Lübau
Tel./Fax (0351) 6 41 82 65
Mobil 0173-3 75 05 45
www.gefluegelhofluebau.de

**Sommerzeit
ist Grillzeit**

Eiweißreiche + fettarme
Geflügelprodukte oder
auf Bestellung
· gebackene Pute · Kasslerpute
· Plattenservice

Öffnungszeiten

Do. 15.00–17.00 Uhr
Fr. 9.00–11.30 u. 15.00–17.00 Uhr
Sa. 9.00–11.30 Uhr

Jeder Weg lohnt sich

Das war toll

■ „Mitmachen, Nachmachen, Besser machen“ – ein Erlebnis für alle Teilnehmer

Sechs Kindergärten aus der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde und den Ortsteilen nahmen am Sonnabend, den 5. Juni im Sportpark Dippoldiswalde am sportlichen Wettkampf teil. Die Kindergärten „Sonnenschein“ Reinholdshain, „Gänseblümchen“ Seifersdorf, „Märchenland“ Dippoldiswalde, „Spatzennest“ Oberhäslich, „Schlossspatzen“ Reichstädt und „Rasselbande“ Berreuth kämpften jeweils mit 10 Kindern und zwei Erwachsenen um schnelle Zeiten und viele Punkte.



Acht Disziplinen wie Bankziehen, Slalomlauf mit Luftballons, Slalomlauf mit Ball, Sackhüpfen, Kriechkasten, Schlussweitsprung, Medizinballweitwurf und Slalomlauf mit Hockeyschlägern wurden absolviert. Dabei gaben alle Teilnehmer ihr Bestes und die Betreuer der Kindergärten unterstützten gemeinsam mit den zahlreichen Eltern ihre Schützlinge. Am Ende des eineinhalbstündigen Wettkampfes setzte sich als Sieger der Kindergarten „Märchenland“ Dippoldiswalde durch.



... Spaß hat es gemacht!!!



Auf dem 2. Platz folgten die „Schlossspatzen“ Reichstädt und den 3. Platz erreichten die „Gänseblümchen“ Seifersdorf. Aus den Händen des Oberbürgermeisters Ralf Kerndt und dem Geschäftsführer der WTE GmbH wurden die Pokale, Medaillen sowie die Teilnehmerurkunden übergeben. Alle Teilnehmer freuten sich über die Medaillen und gingen natürlich stolz zu ihren Eltern. Im Anschluss an die Siegerehrung bedankte sich Herr Kaiser noch einmal bei allen Helfern und Organisatoren, die zum Gelingen der Veranstaltung ihren Beitrag dazu geleistet haben. Ein ganz besonderer Dank ging auch an die Wohnungsgenossenschaft Dippoldiswalde, die für die ca. 100 Teilnehmer Essen und Getränke zur Verfügung stellte sowie dem Büro Zimmermann für die Teilnehmerurkunden. Auch an das DRK ging der Dank, deren Hilfe im Laufe des Wettkampfvormittags zum Glück nicht benötigt wurde. Mit dem Satz: „Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2011.“, beendete Herr Kaiser dieses gelungene Sportfest.

Bernd Wehner



Fotos: Harald Weber

Schützenfest / Rasselbande ...

Wieder auf Böhms Wiese ...

Das Vogelschießen anlässlich des Stadtfestes und des 20-jährigen Jubiläums der Wiedergründung des Schützenvereins 1481 Dippoldiswalde e. V. fand diesmal wieder auf Böhms Wiese statt. Ein voller Erfolg, in kürzester Zeit war die Startliste bis zur Nummer 100 gefüllt. Mit einem bangen Blicken gen Himmel, wegen des Wetters, ging es pünktlich an den Start. Für die gastronomische Betreuung sorgte Horst Wagner, so dass die Schützen zwischen den Schüssen nicht hungrig und durstig warten mussten. Nach 284 Schüssen mit der Armbrust war es dann so weit, das Herz des Vogels fiel. Der diesjährige Schützenkönig wurde Gerdold Müller vom Schützenverein Dippoldiswalde - herzlichen Glückwunsch!

In dem Zusammenhang sei noch einmal bemerkt, das Vogelschießen ist keine vereinsinterne Veranstaltung, sondern für jedermann und wird vom Schützenverein ausgerichtet. Die Preise für die abgeschossenen Teile des Vogels sind Spenden von den Gewerbetreibenden der Stadt Dippoldiswalde und Umgebung, an dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Sponsoren! Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr genau so eine gute Beteiligung gibt - bis dahin „Gut Schuß“!

Beim Schießen um den Pokal des Bürgermeisters am Sonnabend im Sportpark Dippoldiswalde verteidigte der Pokalsieger des Vorjahres Thoralf Geertz mit 61 Ringen seine Position. Den Platz zwei belegte mit 54 Ringen Peter Otto. Platz drei erkämpfte sich mit 48 Ringen Silke Winkler.

*Auch ihnen unseren herzlichen Glückwunsch!
Text und Fotos: Gerd Böttcher
Schützenverein 1481 Dippoldiswalde e.V.*



1 2 3 2
Wohnung frei!

www.wg-elbtal.de

26m²
48m² 57m²

2-Raum-Wohnung (48,20 m²)
WZ, SZ, Flur, Bad + Küche mit Fenster,
344,- € (GM 252,- € / NK 92,- €)

Wohnungs-
genossenschaft
„Elbtal“ Heidenau eG
Miet-Hotline: ☎ 0 35 29/50 38-100

wge

Anzeige(n)

Familientag bei der Rasselbande

Bei uns, der Berreuther Rasselbande, ist es zur Tradition geworden, dass wir jedes Jahr einen Familientag mit unseren Eltern, Geschwistern und den Kindergärtnerinnen veranstalten. So haben wir als Burgfräulein oder Ritter verkleidet schon das Schlossgespenst von Weesenstein gesucht, die Tiere im Wildpark Geising gefüttert oder sind vom Weidegut Colmnitz zum Mittelpunkt von Sachsen gewandert.



Am 8. Mai war es wieder soweit. Treffpunkt war dieses Mal unser Kindergarten. Von dort aus starteten wir eine Wanderung über Berreuther Fluren. So sollten unsere Mamas, Papas und Geschwister doch mal unser Geheimversteck besichtigen, von dem wir schon soviel erzählt haben. Wir besuchten Riegers schönen Pfau sowie unsere Naturspielplätze, die wir an den wöchentlichen Waldtagen erkunden.



Auf dem Rückweg mussten wir natürlich noch am Stall der Schäferei Drutschmann vorbei, denn hier lebt unser Patenschaf Johanna.

Zurück im Kindergarten erwartete uns eine weitere Überraschung. Unser Spielgarten hatte sich in ein Freilichttheater verwandelt. Wie schon im letzten Jahr spielten die Eltern und Geschwister uns ein Märchen vor. So war die eine Mutti plötzlich die böse Königin, der Papa der Prinz oder die Schwester ein Zwerg. Und ein schönes Schneewittchen wurde von den 7 Zwergen hinter den 7 Bergen gerettet. Die Kleinen saßen ganz still und verfolgten das Theaterstück begeistert. Die strahlenden Kinderaugen waren das größte Dankeschön für alle Schauspieler. Zum Ausklang unseres Beisammenseins wurden noch leckere Bratwürste gegrillt und passend zum Thema Schneewittchenkuchen verteilt. Es war wieder ein gelungenes Fest für Groß und Klein. Wir danken allen, die an diesem erlebnisreichen Tag mitgewirkt haben. *B. Fleischer*



Alles gute von der Pute
Hofladen
Geflügelhof Lübau
G. Jungkunz

Alles frisch direkt vom Erzeuger

Dorfstraße 8 a
01734 Rabenau/OT Lübau
Tel./Fax (0351) 6 41 82 65
Mobil 0173-3 75 05 45
www.gefluegelhofluebau.de

**Sommerzeit
ist Grillzeit**

Eiweißreiche + fettarme
Geflügelprodukte oder
auf Bestellung
· gebackene Pute · Kasslerpute
· Plattenservice

Öffnungszeiten

Do. 15.00–17.00 Uhr
Fr. 9.00–11.30 u. 15.00–17.00 Uhr
Sa. 9.00–11.30 Uhr

Jeder Weg lohnt sich

Kinder, Kinder ...

Ein Praxisbeispiel aus der generationsübergreifenden Arbeit zwischen Kindern der Kita „Sonnenschein“ in Reinholdshain und Senioren ■ Brote backen im Backofen – ein Erlebnis für unsere Sonnenscheinkinder

Das Kochen und Backen gehört in unserer Kita zum Alltag. Die Kinder arbeiten hier, z. T. völlig selbstständig, nach erarbeiteten symbolisierten Rezeptvorlagen, probieren, verkosten und bereiten mit ihren kleinen „Leckerbissen“ andern gern eine Freude. Kürzlich erhielten die älteren Kindergartenkinder von Herrn Hans Vogt, ein Senior aus Reinholdshain, eine Einladung zum Brotbacken in seinem selbst gebauten Steinbackofen. Das traf sich gut, denn für unsere Kindertagsausfahrt am nächsten Tag konnten wir die Brote als Proviant gut gebrauchen. Der Backvormittag gestaltete sich für die Kinder als ein sehr schönes und lehrreiches Erlebnis, denn Herr Vogt, ehemals gelernter Bäcker später Lehrer im Berufsschulzentrum Dippoldiswalde (jetzt a. D.) konnte den Kindern die Funktion seines Backofens gut erklären und die Fragen kindgerecht beantworten. Er ließ die Kinder an diesem feuchtkalten Tag spüren, welche angenehme Wärme der Backofen ausstrahlt, obwohl er die Glut und Asche schon aus dem Backofen geholt hatte.

Ein aufgestelltes Zelt hatte er als „Backstube“ für die Kinder eingerichtet. Aus Zeitgründen stand schon eine Riesenschüssel mit Teig bereit. Er ließ die Kinder raten, aus welchen Zutaten Brotteig zubereitet wurde, den er vor den Augen der Kinder noch einmal kräftig durchknetete, bevor jedes Kind sein eigenes Teigstück zum Kneten und Formen erhielt. Alle Sinne der Kinder waren mit angesprochen: Wie fühlt sich der Teig an, wie riecht und schmeckt der Teig? Herr Vogt gab nach seinen Erläuterun-

gen den Kindern und der Erzieherin noch ein Stück Hefe zum Experimentieren in die Kita mit. Nachdem alle kleinen Brote auf dem Blech lagen, begleiteten die Kinder Herrn Vogt bis zum Backofen und beobachteten, wie er mit Handschuhen die heiße Backofentür öffnete, die Brote in den Backofen schob und ein Thermometer zur Kontrolle mit hineinlegte.

Danach zeigte er, wie er aus dem restlichen Teig noch viele große Brote formte, damit auch alle Kinder zur Kindertagsausfahrt satt werden können. Die Kinder zählten mit und es entstanden noch neun große Brote.



Danach ging es zum Kontrollgang. Ob wohl die kleinen Brote schon ausgebacken waren? Da wir uns noch etwas gedulden mussten, zeigte uns Herr Vogt sein Windrad, nur aus Wegwerfmaterial selbst gebaut. Die Kinder waren erstaunt und betrachteten interessiert die Funktion. Sie schlugen vor, so ein Windrad auch in unserer Kindertagesstätte zu bauen. Nun war es endlich so weit. Die kleinen Brote mussten aus dem Backofen gezogen werden und die Kinder riefen wie im Märchen der Frau Holle: „Ach zieh uns heraus, sonst verbrennen wir“. Als Herr Vogt die Brote mit dem Brotschieber vorsichtig herausholte, duftete es verführerisch, so dass nach kurzem Abkühlen eine Verkostung stattfinden musste. Alle Kinder, unser Bäckermeister und wir Erzieher waren begeistert und sehr zufrieden. Ein gelungener und interessanter Vormittag, für den wir uns bei Herrn Vogt auf diesem Weg herzlich bedanken. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir wieder einmal zum Brotbacktag vorbeikommen dürfen.

*Im Namen der Kinder und der Erzieher
Martina Rudolph, Kita-Leiterin*

■ Kinder malen IHRE Stadt

Zum Stadtfest am letzten Maiwochenende 2010 gab es auch für die Kinder allerhand zu erleben: Fußball, Hüpfburg, Karussell, Basteln, Lebkuchen verzieren etc.. Dort stand der Spaß im Vordergrund. Und auch der Osterzgebirgische Kunstverein e.V. hatte sich etwas Besonderes ausgedacht. Am Sonntag bauten sie eine 1,80 m hohe Leinwand auf, stellten Farben und Pinsel bereit und animierten Kinder zum Malen mit dem Thema „Kinder malen IHRE Stadt“. Und das taten sie auch. Jedes Kind wirkte, solange es Lust und Laune dazu hatte, mit. Dann malte eben ein anderes weiter. So ging es, bis kein Fleck mehr frei war. Insgesamt fertigten 25 Kinder dieses Kunstwerk, wie sie IHRE Stadt sehen - bunt und lebendig. Vordergründig ist die Kirche zu sehen, weshalb auch von dort gleich Interesse zum Aushang angemeldet worden ist. Auch das Kulturzentrum Parksäle kann sich vorstellen, das farbenfrohe Werk auszuhängen. Wer auch Interesse daran hat, kann sich bei Herrn Horst Wagner, Gaststätte im Kulturzentrum Parksäle melden. Er ist Vorstandsmitglied im Osterzgebirgischen Kunstverein e.V. und wird die Anfragen weiterleiten. Und sollte das Bild einmal nicht ausgeliehen sein, hat es im Pavillon des Kunstvereins vor dem Kulturzentrum seinen Platz. Alle Kinder können zurecht stolz auf ihr Bild sein!

Text u. Foto: Diana Voigt



Dippser Stadtzeitung

Zentralo(h)rgan für Dippoldiswalde und die Region –
Informationen von unten



als RSS abonnieren

www.dippolds.info

Verschiedenes

Ausbildungstag bei der Freiwilligen Feuerwehr Dippoldiswalde



Anlässlich des Stadtfestes und des 145-jährigen Bestehens der Ortsfeuerwehr Dippoldiswalde fand auf dem Parkplatz vor den Parksälen ein Übungsdienst der gesamten Freiwilligen Feuerwehr Dippoldiswalde und der Jugendfeuerwehr statt. Im Rahmen des EuroReg Programmes nahm ein Fahrzeug der Berufsfeuerwehr Bilina an der Ausbildung teil. Das Kennenlernen der technischen Möglichkeiten der Partner trägt dazu bei, im Falle eines gemeinsamen Einsatzes die vorhandene Technik effizienter und gezielter einzusetzen. Alle Dippoldiswalder Ortsfeuerwehren ermöglichten den Besuchern des Stadtfestes Einblicke in die Aufgaben und Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr. Die Besucher hatten die Gelegenheit, an acht verschiedenen Stationen den Kameraden über die Schulter zu schauen und die Technik der Feuerwehr Dippoldiswalde näher kennen zu lernen. Auf einer Informationstafel wurde der Planungsstand für das neue Gerätehaus auf der Talsperrenstraße in Dippoldiswalde vorgestellt.



Viele Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dippoldiswalde arbeiten außerhalb unserer Heimatstadt. Deshalb wird es zukünftig immer schwieriger die Aufgaben zu erfüllen. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dippoldiswalde suchen jederzeit Unterstützung. Sofern Sie zwischen 18 und 35 Jahre alt sind und bereit sind, im Team anderen Menschen in Notlagen zu helfen, melden Sie sich unter 03504/649927 oder <http://feuerwehr.dippoldiswalde.de/>. Wir freuen uns auf Sie.

Text: Gerd Kotbe, Michael Dänel

Fotos: Gerd Kotbe

15 Jahre Eine Welt e. V. Dippoldiswalde

Der Eine Welt e.V. feierte am letzten Wochenende, im Rahmen des Dippoldiswalder Stadtfestes sein 15-jähriges Jubiläum und organisierte ein abwechslungsreiches Programm. Bei strahlenden Sonnenschein, Musik und Gesang eröffneten um 13 Uhr der Oberbürgermeister, der Vereinsvorsitzende des Eine Welt e.V. und die Musikschule Dippoldiswalde den Veranstaltungstag am Samstag in der Schuhgasse. Die Kaffeeverkostung im Haus der Diakonie und mit deren Unterstützung wurde von zahlreichen Gästen angenommen. Sie lernten dabei die Kaffee-Produkte, deren Herstellung und die Projekte in der Dritten Welt kennen. Beim Filzen, Papierschöpfen und Musizieren auf Instrumenten des Eine Welt Ladens waren die Kinder sehr kreativ und hatten viel Spaß.



Foto Harald Weber

Die Trommelgruppe Heidenau umrahmte den Tag mit westafrikanischen Klängen und begeisterte die Zuschauer. Höhepunkt am Sonntag war u. a. die Kindertanzgruppe mit Daniela Schwalbe. Eltern und Gäste erfreuten sich an den Darbietungen. Die Verkostung von Wein und das Kennenlernen interessanter Gewürze des Eine Welt Ladens war ein weiterer Programmpunkt an diesem Nachmittag. Mit wechselnden orientalischen Tanzdarbietungen der Gruppe „Latifa“ wurden die Zuschauer verzaubert und begeistert. Der Eine Welt Laden hatte an beiden Veranstaltungstagen geöffnet. Die Besucher lernten fair gehandelte Produkte kennen und bekamen Einblicke in die Weltladenarbeit. Mit dem Verkauf von Waren aus fairem Handel engagieren sich ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiter seit nunmehr fünfzehn Jahren für bessere Lebensbedingungen der Menschen in der Dritten Welt. Der Verein möchte allen recht herzlich danken, die für das Gelingen des Jubiläumstages ihre Unterstützung und Hilfe geleistet haben.

Stefanie Schlechte

Anzeige(n)

Türen · Küchen · Treppen · Fenster

Vorteil-Garantie:

- ✓ Ohne Dreck
- ✓ Nach Maß
- ✓ Festpreise
- ✓ PORTAS-Qualität
- ✓ Sehr große Auswahl

Renovierung und Neu!

Rufen Sie uns an: 03 73 27-71 86

Besuchen Sie unsere Studio-Ausstellung:

Tischlerei Dulewicz
Brechtstubenweg 2
09623 Nassau
Mo. – Fr. 9–16 Uhr

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Auch: Haustüren Spanndecken Schranklösungen Badmöbel Fliegengitter

SPIELBANK ZINNWALD

Ihre Spielbank für Dresden und Umgebung

Öffnungszeiten: Täglich ab 16.00 Uhr

Spielangebot: American-Roulette, Slotmaschinen, Texas Hold'em, Poker, Automatic-Roulette, Black Jack

Anfahrt: A17 - Abfahrt Bad Gottleuba – Richtung Altenburg/Zinnwald
Grenzübergang, Zinnwald/Cinovec, Am Kreisverkehr 4. Ausfahrt
www.spielbank-zinnwald.com

Informationen / Anzeigen

Sommerfest mit Modenschau

Begegnungsstätte Dippoldiswalde der Volkssolidarität läutet den Sommer ein

Mit einem zünftigen Sommerfest läutet die Begegnungsstätte Dippoldiswalde der Volkssolidarität Dresden e. V., Reichstädter Straße 12, am Mittwoch, dem 23. Juni 2010, 14 Uhr, den Sommer ein. Das Programm wird mit einer Modenschau eröffnet. Für gute Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Unkostenbeitrag: 4,50 Euro inkl. Kaffeegedeck. Adresse:

Begegnungsstätte Dippoldiswalde der Volkssolidarität e. V., Reichstädter Straße 12, 01744 Dippoldiswalde, Telefon 0 35 04/64 97 12

*Elke Keiner
Geschäftsführerin
Volkssolidarität Dresden e. V.*

Sommeraktion für Blutspender des DRK

Mit Ihrer Blutspende im Sommer sichern die Spender nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich automatisch gleichzeitig für Ihren Urlaub oder die Freizeitgestaltung mit einem sehr schönen Rucksack aus. Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonservenmangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes in diesem Jahr als Dank seinen Rucksack. Die Aktion geht vom 01.06.10 bis zum 31.08.10. Dieses Präsent gibt es nur beim DRK. Bitte helfen Sie mit Ihrer Blutspende und nehmen Sie an der Sommeraktion teil. Eine gute Gelegenheit dazu besteht am **Samstag, den 19.06.10 in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr in der DRK-Geschäftsstelle, Rabenauer Str. 45**. Ausweichtermine finden Sie in der Termindatenbank unter www.blutspende.de, oder Sie können über das Infotelefon 0800/ 11 949 11 (kostenfrei) erfragt werden. Der DRK-Blutspendedienst dankt allen seinen Spenderinnen und Spendern im Namen seiner Patienten ganz herzlich.



Philatelie aktuell

Werbeschau von den Philatelisten der Interessengemeinschaft Kulturfreunde Ruppendorf anlässlich zum Jubiläum 775 Jahre Höckendorf vom 18. bis 27.06.2010

Wie ähnlich zum Stadtfest in Dippoldiswalde führt die IG Ruppendorf eine Werbeschau durch. Die IG besteht nun schon 52 Jahre und ist noch die einzig verbliebene nach der Wende. Es soll hiermit weiterhin geworben werden und auch die Interesse für das vielseitige Hobby geweckt werden. Es wird ein Querschnitt vom Gebiet die Philatelie gezeigt. Anfängen von der Vereinsgeschichte über die Postgeschichte und kleinere Objekte gestaltet von den Sammlern. Auch werden Kleindenkmale des Ortes und der eingeschlossenen Gemeinden gezeigt. Diese Werkschau wird mit in der Turnhalle des Ortes zu sehen sein. *Dieter Mende, Dippoldiswalde*

FremdSprachenSchule Hélène Schumann-Arduin



Fremdsprachen helfen

**nicht für alle
Besonderheiten im
Ausland gibt es
Hinweisschilder**

**ab September 2010 neue Kurse
Possendorf / Rasthaus Vorgebirge**

**Englisch, Französisch, Spanisch
Italienisch, Russisch
Tschechisch**

**Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene
Konversation, Senioren
Firmenkurse**

Info und Anmeldung ab sofort unter :

03504 – 694390

www.sprachen-sprechen.de

Historisches / Aktivitäten

■ Geschichtliche Notizen zu Ursprung und Entwicklung des Dorfes Malter (Teil 1)

In der folgenden Abhandlung wird der Frage nachgegangen, ob Malter, wie in einigen Publikationen vermerkt, vom Ursprung ein Waldhufendorf war. Bei ihrer Beantwortung wird viel Hypothetisches im Raum stehen bleiben, denn die historischen Fakten zu Gründung und Entwicklung des Ortes bis zum Bau der Weißeritztalbahn 1881 sind sehr lückenhaft und nicht immer eindeutig. So werden also wie bisher auch künftige Darstellungen der Dorftwicklung mehr oder weniger Deutungsversuche bleiben, und wir müssen demzufolge auch in Zukunft mit neuen oder modifizierten Ansichten rechnen. In den einschlägigen Publikationen des 20. Jahrhunderts wird der Ort Malter als ein „typisches Waldhufendorf“ bezeichnet. Dazu ist anzumerken, dass diese Aussage aus der Zeit der Flurbereinigung infolge des Talsperrenbaues stammt. Das historische Bild des Ortes vor diesem Ereignis weist dagegen einen völlig anderen Charakter auf. Um die Sachlage zu erhellen, muß man zunächst den Prozess der Umwandlung des Erzgebirges in eine Kulturlandschaft betrachten. Bis ins 12. Jahrhundert war dieses Mittelgebir-

ge nahezu siedlungsfreies Grenzland, das durchweg von zumeist undurchdringlichem Urwald, dem „Miriquidi“, bedeckt war. Nur wenige Handelswege führten über die Gebirgspässe nach Böhmen. Seine Besiedlung verdankt es vor allem der Kolonisationstätigkeit der meißnischen Markgrafen, die um etwa 1200 einsetzte. An der Vergrößerung ihres Machtbereiches interessiert, belehnten sie ihre Gefolgsleute mit Land in diesem unerschlossenen Gebiet. Diese wiederum schickten Werber, sog. Locatoren, nach Süd- und Westdeutschland, um Siedler anzuwerben. Diese kamen vorwiegend aus Franken, aber auch aus Bayern und anderen deutschen Ländern in der Hoffnung, der drückenden Ausbeutung in ihrer alten Heimat zu entgehen. Sie folgten den Locatoren nach Osten, wo ihnen genügend Land und größere Freiheiten zugesichert waren. In großen Scharen zogen sie mit ihren Familien, Vieh und Ackerbaugeräten der neuen Heimat entgegen. (Wird fortgesetzt)

*Historische Arbeitsgruppe Stadt Dippoldiswalde
Albrecht Seifert – OT Malter*



■ Meine Welt – Freude am Gestalten

Am 11. Mai 2010 wurde im Schloss Dippoldiswalde die Ausstellung „Meine Welt – Freude am Gestalten“, welche noch bis Ende Oktober in der zweiten Etage des Amtsgerichtes zu sehen ist, eröffnet.

meine-welt – freude-am-gestalten

Es werden Arbeiten von Bewohnern der DRK Wohnstätte für Menschen mit Behinderungen „Am Taubenberg“ präsentiert. Mit diesen Arbeiten wurde ein Kalender für das Jahr 2011 gefertigt, der ab sofort für 6,00 Euro käuflich erworben werden kann. Der Erlös des Verkaufs kommt den Bewohnern der Wohnstätte zugute. Die Kalender sind in folgenden Einrichtungen erhältlich:

- Bürgerbüro im Rathaus Dippoldiswalde, Markt
- Löwen-Apotheke Dippoldiswalde, Markt
- Heide-Apotheke (Krankenhaus), Rabenauer Straße
- Dippser Stadtbibliothek, Herrengasse
- Amtsgericht Dippoldiswalde, Kirchplatz
- Geschäftsstelle des DRK, Rabenauer Str. 45, Dippoldiswalde
- DRK Behindertenwohnstätte, Rabenauer Straße 47, Dippoldiswalde



Foto Harald Weber



■ Keine Sonnenwendfeier

führt am Sonnabend, 19. Juni, 20 Uhr der Dippser Faschingsverein durch. Stattdessen wird eine Mahnwache veranstaltet. Heißt: man setze sich in schwarzer Kleidung auf die Stelle in Dipps, wo sonst das Feuer brannte, stelle Grabkerzen (oder Teelicht im Glase) auf und halte eben eine Mahnwache auf das Sonnenwendfeuer, um so mit Witz und Ironie den behördlichen Problemen bei den letzten Sonnenwenden zu gedenken. Natürlich wird der eine oder andere eventuell dennoch sowas wie Alkohol oder ähnliches dabei haben - zu kaufen jedenfalls gibts dort nix. Auch Grill gibt es keinen, wer ein Würstchen essen will, muss es mitbringen und kann es über einer Kerze erhitzen. Und Musik gibts auch nicht, außer es wird selbst gesungen...

■ Sommerfest im Weidegut Paulsdorf

Am 20. Juni 2010 laden wir, der Reit- und Fahrverein Weidegut Paulsdorf e. V., von 10 bis 18 Uhr zu unserem 4. Sommerfest auf das Weidegut in Paulsdorf ein. Das bunte Showprogramm verspricht wie jedes Jahr wieder viel Spaß und Spannung. Kleine und große Vereinsmitglieder zeigen ihr Können bei Voltigieraufführungen, einem gerittenen Märchenspiel, einer Quadrille, Reiterspielen und vieles mehr. Tolle Preise können nicht nur beim Schubkarrenrennen, sondern auch bei der großen Tombola gewonnen werden. Als Hauptpreis winken z. B. eine Kutschfahrt für die ganze Familie und Reitgutscheine. Ganztägig können Kinder reiten, sich schminken lassen oder basteln. Ein Imbiß mit Gulaschkanone sowie Kaffee und Kuchen sorgen für das leibliche Wohl.

Der Eintritt ist frei! Ort: Weidegut Paulsdorf, Am Weidegut 2 in 01744 Paulsdorf.

Holger Ott

Der nächste Dippolds Bote:

Redaktionsschluss: 9. Juli 2010

Erscheinungstag: 21. Juli 2010

Wissenswertes

■ Neuer Chefarzt in der Teleportal-Klinik Dippoldiswalde



Am 1.6.2010 hat Herr Dr. med. Lars Landsiedel seine Arbeit als neuer Chefarzt der Teleportal-Klinik in Dippoldiswalde aufgenommen. Herr Dr. Landsiedel (50) ist Facharzt für Innere Medizin und Kardiologe und war bisher als Oberarzt am Städtischen Krankenhaus in Dresden-Neustadt tätig. Er wird in seine neue Verantwortung u. a. seine umfangreichen Erfahrungen auf dem Gebiet der

internistischen Intensivmedizin einbringen. Herr Dr. Landsiedel konnte für seine Arbeit in der Vergangenheit mit dem Max-Bürger-Förderpreis der Sächsischen Gesellschaft für Innere Medizin geehrt werden. Herr Dr. Landsiedel ist gebürtiger Dresdner und wohnt mit seiner Familie in Lichtenberg. Der Region um Dippoldiswalde ist er auf besondere Art verbunden: Sein Urgroßvater mütterlicherseits wurde 1858 in Börnchen geboren. Die Ururgroßmutter hat in Obercarsdorf einen Gasthof betrieben, der Ururgroßvater in Karsdorf eine Käserei... Herr Dr. med. Dirk Münch, der bisher für den Standort Dippoldiswalde verantwortliche Chefarzt, wechselt an den Standort Freital, wo er bereits bisher als Chefarzt der Medizinischen Klinik II für die Kardiologie/Angiologie Verantwortung getragen hat, um verstärkt auf dem Gebiet der interventionellen Angiologie (Gefäßeingriffe) tätig werden zu können. Auf dem Foto sind die beiden Mediziner (links: Dr. Landsiedel) bei der Übergabe zu sehen.

Dr. Ursula Zufelde, Geschäftsführerin

■ Frauenchor Seifersdorf

Wer singt gern? Mitstreiterinnen für den kleinsten Frauenchor des Landkreises gesucht. Wir suchen Frauen und Mädchen jeden Alters, die gern singen und in unserem Frauenchor mitsingen möchten (kein Vorsingen). Treffpunkt: mittwochs, 18.30 Uhr in der Grundschule Seifersdorf, Borlascher Straße. Näheres zu erfragen bei Edeltraud Gulbins (03504-617431 nach 19 Uhr) oder Evelyn Eichstädt (03504-610291 nach 18 Uhr). *Wir freuen uns auf jede neue Sängerin.*

■ Dorffest in Seifersdorf

Der Heimat- und Feuerwehrverein Seifersdorf e.V. und der Freizeitklub Seifersdorf e.V. laden herzlich zum Dorffest vom 18.06 - 20.06.2010 auf den Reitplatz in Seifersdorf ein. Neben Sonnwendfeuer mit Tanz (DJ Alex) wird es unter anderem eine Oldtimerausstellung, einen Frühschoppen mit den Weißeritztalmusikanten, Vogelschießen und eine Flugshow des Modellflugclub Reinholdshain geben. Für Kinderbelustigungen und das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

■ SV Bannewitz gewinnt 1. Autohaus-Schneider-Cup

Opel- und Suzuki-Autohaus Schneider Dippoldiswalde initiiert E-Jugend-Fußballturnier zum Stadtfest Dippoldiswalde. 10 Mannschaften der Region beteiligen sich. SV Bannewitz gewinnt den Cup nach spannendem Finale gegen FSV Dippoldiswalde I. In einem dramatischen Finale, welches nach regulärer Spielzeit 5:5 endete und mit der Regel „Golden Goal“ fortgesetzt wurde, gewannen am Sonntag, 30.5.2010, die Jungs vom SV Bannewitz 6:5 gegen den FSV Dippoldiswalde I und damit den 1. Autohaus-Schneider-Cup. 14 Trikot-Sets werden dem Gewinner vom Autohaus Schneider spendiert. Oliver Somya, Niederlassungsleiter: „Die Größen der Jungs haben wir der Produktionsfirma sofort mitgeteilt. Wenn alles glatt läuft, überreichen wir dem SV Bannewitz die Trikots am 13.6.2010 feierlich zum Public Viewing im ‚Hains‘ in Freital“.

Das Kleinfeld-Turnier wurde vom Autohaus Schneider ins Leben gerufen, „um dem Stadtfest auf dem Marktplatz noch ein weiteres Highlight hinzuzufügen. Außerdem bin ich selbst passionierter Fußballer und hatte helle Freude an der Begeisterungsfähigkeit der Jungs.“, ist Oliver Somya mit der Resonanz auf sein Fußballfest sichtlich zufrieden. 10 Mannschaften im E-Jugend-Alter (8 bis 10 Jahre), darunter Schmiedeberg, Pretzschendorf, Altenberg und Freital spielten in zwei Gruppen um den Einzug ins Halbfinale. Im Spiel um Platz 3 besiegte die 1. Mannschaft der SG Wurgwitz den Pretzschendorfer SV mit 5:2. „Abgesehen von kleineren Blessuren bei einigen Kids hat es allen riesigen Spaß gemacht.“

Wir danken allen Vereinen und Eltern für die tolle Zusammenarbeit. Der Autohaus-Schneider-Cup soll zur guten Tradition des Stadtfestes werden. Deshalb sind wir auf alle Fälle auch nächstes Jahr wieder dabei.“, beschließt Somya einen gelungenen Fußballnachmittag.



Oliver Somya inmitten der Turnier-Sieger: Sieger SV Bannewitz (rote Trikots); Vize FSV Dippoldiswalde (dunkelblaue Trikots); 3. Platz SG Wurgwitz I (hellblaue Trikots)

*Autohaus Schneider Dippoldiswalde • Inhaber mobilforum Dresden GmbH • Altenberger Straße 32a • 01744 Dippoldiswalde
Herr Oliver Somya, Niederlassungsleiter, Tel. 03504 6 44 466*

DW Steuerberatungsgesellschaft Thum GmbH

- ✓ Finanzbuchhaltung, Lohn und Baulohn
- ✓ Einkommensteuererklärung für Rentner
- ✓ Jahresabschluss, Steuererklärung für Gewerbe, Freiberufler und Vereine (alle Rechtsformen)
- ✓ Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer
- ✓ Erbschaftsteuererklärungen/-beratung

DW Unternehmensberatung GmbH

- ✓ Existenzgründungsberatungen
- ✓ Fördermittelberatung
- ✓ betriebswirtschaftliche Beratungen

Donnerstags ist Existenzgründertag !

01744 Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 15d
Tel: 03504 / 64310 Fax: 03504 / 643123
dippoldiswalde@thum-gmbh.de

Allianz Bank – Jetzt auch bei uns

Allianz Bank, Zweigniederlassung der Oldenburgische Landesbank AG

Viele Vorteile warten auf Sie:

- Kostenloses Girokonto (ab Geldeingang 650,-Euro mtl.)
- Kostenloses OnlineKonto (für Jugendliche bis zum 25. Lebensjahr)
- Sofortkredite ab 25,- Euro monatlich
- MasterCard Gold - Kreditkarte mit vielen Inklusivleistungen, z. Bsp. Reiserücktrittsversicherung
- Festgeld mit Stufensparen - Extra Bonus für Allianz Kunden und vieles mehr...

Lassen Sie sich beraten und lernen Sie die Allianz Bank kennen

ACHTUNG – Angebot nur noch gültig bis 30.06.2010

25.05. bis 30.06.2010

Sofortfinanzierung
Sonderzins 2,70%* ↑

~~„Teure Finanzierung“~~

Finanzieren
**Jetzt günstiges
Modernisierungsgeld sichern.**

* 2,70% nominal, effektiver Jahreszins in Renova Standard 2,95%, Renova Comfort 2,90%

Die Allianz Dresdner BausparAG ist ein Unternehmen der CommerzbankGruppe

Allianz  **Dresdner**
Bausparen

Dagmar Henning-Hesse

Allianz Generalvertretung
Zertifizierte Fachagentur für die Allianz Bank
Große Mühlstraße 1
01744 Dippoldiswalde
Telefon 03504 615362
Telefax 03504 612035

Öffnungszeiten

| | |
|----------|------------------------------|
| Mo. | 8.30-12.00 Uhr |
| Di., Do. | 8.30-12.00 Uhr und 13-18 Uhr |
| Mi. | 8.30-12.00 Uhr und 13-17 Uhr |
| Fr. | 8.30-12.00 Uhr |

und nach Vereinbarungen

Aktivitäten

■ Deutsch-Tschechischer Veranstaltungskalender

Vor fast genau einem Jahr fasste die Tourismusgemeinschaft Silbernes Erzgebirge (TGSE) den Beschluss, eine Arbeitsgruppe Deutsch-Böhmisches Erzgebirge zu gründen, um die deutsch-tschechische Zusammenarbeit zu fördern. Dank bereits bewilligter Mittel aus dem Europäischen Förderprogramm Ziel 3 ist es nun möglich, erste grenzüberschreitende Aktivitäten zu beginnen. Mit dieser Pressemitteilung erhalten Sie die erste Ausgabe unseres deutsch-tschechischen Veranstaltungskalenders. Mit dem Kalender werden Informationen über regelmäßig stattfindende Veranstaltungen sowie Termine von Großveranstaltungen zwischen Mai und Oktober 2010 veröffentlicht. Die zweisprachige Ausgabe steht als gedruckte Version in einer Auflage von 400 Exemplaren in den Hotels und Gaststätten sowie Tourismusinformationen beider Länder ab sofort zur Verfügung. Eine zweite Ausgabe des Veranstaltungskalenders, die dann das Winterhalbjahr von November bis März 2011 umfassen soll, wird im Oktober dieses Jahres erscheinen. Weitere Projekte, an deren Umsetzung bereits gearbeitet wird, sind u. a.:

- ein zweisprachiges Internet-Redaktionssystem, mit dem über Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten und Neuigkeiten aus den grenznahen Regionen aktuell informiert werden kann,
- Bustouren, bei denen Touristiker, Medienvertreter und interessierte Bürger auf speziell ausgewählten Touren über die Regionen und ihre Sehenswürdigkeiten informiert werden,
- gemeinsame Präsentationen auf Messen und ausgewählten Veranstaltungen.

Wir informieren Sie hierüber rechtzeitig.

In der Arbeitsgruppe engagieren sich aber nicht nur die Mitglieder der TGSE. Die tschechische Stadt Dubi (Eichwald) ist dank dem Engagement von Bürgermeister Petr Pipal und dem Stadtrat von Dubi Träger des aktuellen Projektes. Weiterhin arbeiten der Partnerschaftsverein aus Litvinov (Partnersky spolek Litvínov) und das Zentrum für Tourismusentwicklung der Region Most (Centrum rozvoje turismu Mostecka) aktiv in der Arbeitsgruppe mit. Von deutscher Seite zählen u. a. die Stadt Oederan, die Mortelmühle Sayda, das Hotel Lugsteinhof sowie der Verein der Gästeführer zu den wichtigsten Akteuren.

Erika Wunsch, Vorstandsmitglied und Sprecher

der AG Sächs.-Böhm. Erzgebirge, tel. +49- (0) 37 292- 27 128

Heiko Frey, Öffentlichkeitsarbeit in der AG Sächs.-Böhm.

Erzgebirge, tel. +49- (0) 35 04- 61 82 62

■ Oldie Open Air Party in Reichstädt ... der Elferrat lädt ein

Ihr habt Euch sicherlich schon mal gefragt, was macht eigentlich ein Elferrat, wenn kein Fasching ist? Ich übrigens auch.... okay es ist Sommer und viele sind im Garten grillen, baden oder im Urloooob. Aber nicht der Elferrat Reichstädt, die sind völlig palim palim und veranstalten im Sommer eine Oldie Open Air Party...Also Ihr seit alle herzlich eingeladen, das Ding steigt am Samstag 31.07.2010 um 20Uhr auf dem Festplatz Reichstädt. Und das scheeeneinste an der verrückten Geschichte ist, der Eintritt ist frei... Also Jungs und Mädels zieht Euer schönstes Kleid an und wir sehen uns am 31.07.2010 in Reichstädt zur 1. Oldie Openair Party. *Jens Häbnel*

■ Aktiv Dorffest mit Sonnenwendfeuer in Seifersdorf



Bereits am 13.06.2010 heißt es Seifersdorf bewegt sich. Denn da beginnt die Landsportwoche mit einem Beachvolleyballturnier auf dem Beachplatz an der Turnhalle. Das Dorffestwochenende vom 18.06.10 bis 20.06.2010 startet am Freitag 17:00 Uhr mit einem Fußballturnier auf dem Waldsportplatz. Ab 18:30 Uhr werden dann zum Open Air Skatturnier, auf dem Festplatz (Reitplatzgelände), die Karten neu gemischt. Wer noch mehr Bewegung mag schnürt am Samstag seine Wanderschuhe und nimmt an der geführten Wanderung rund um Seifersdorf teil.

Start ist hier 18:00 Uhr auf dem Dorfplatz. Nachdem die Wanderer dann durstig und hungrig auf dem Festplatz eingetroffen sind, wird das Sonnenwendfeuer entzündet (gegen 21:00 Uhr) und das Tanzbein kann zur Musik von DJ Alex geschwungen werden. Sonntags kann dann ab 11:00 Uhr zum Frühschoppen mit den Weißeritztalmusikanten geschunkelt werden. Wer lieber die motorisierte Bewegung mag schaut ab 09:00 Uhr bei der Oldtimerausstellung (13:00 Uhr Vorstellung) vorbei. 13:30 Uhr werden Sie die Kinder des Kindergartens Seifersdorf mit einem bunten Programm erfreuen. Bis 14:00 Uhr haben dann hoffentlich alle genügend Zielwasser getrunken um den Vogel vom Mast zu holen. Der Modellflugclub Reinholdshain wird etwa gegen 15:30 Uhr mit einer rasanten Flugvorführung begeistern. Wie Sie sehen müssen Sie sich nicht allein daheim abmühen um fit zu bleiben. Kommen Sie doch einfach bei unseren Veranstaltungen vorbei. Der Heimat- und Feuerwehrverein Seifersdorf e.V., der Freizeitklub Seifersdorf e.V. und der TSV Frohsinn Seifersdorf e.V. würden sich über Ihren Besuch sehr freuen. *Isabel Dittrich*



Daniela

Kfm. - Dienstleistungsbüro

... wir sind Ihre ständige Vertretung!!!

Ist Ihnen Ihre Sekretärin oder Empfangsmitarbeiterin krank geworden, im Urlaub oder hat womöglich das Weite gesucht???

... wir bieten Ihnen einen Urlaubs- und Krankheitsvertretungsservice!!

- Büroservice und Bürodienstleistungen als freie Mitarbeit -

Daniela Göhler

Freiberger Str. 16 · 01744 Dippoldiswalde
Tel. 0 35 04/62 91 72 oder 0174/9 41 33 74
Email: kfm-dienstleistungsbuero@web.de

Hundepflegesalon Lucky

Eveline Starke
Bahnhofstraße 25
01705 Freital

Telefon
0351/6 41 78 04

Funk 0173 / 70 93 095

www.hundepflegesalon-lucky.de



Anzeigen, Werbebeilagen und

sonstige Druckanfragen:

0178 / 8885044

RIEDEL

Verlag & Druck KG

Sport / Wohnungsgenossenschaft

■ Dritter Turniersieg in Folge für die Dippser Nachwuchshandballer



Am Samstag, den 29. Mai nahm die E-Jugend Mannschaft (Jg.99/00) von Motor Dippoldiswalde am 4. Nachwuchs-Turnier des HSV Dresden teil.

Erster Gegner war die Mannschaft vom TSV Dresden Bühlau, welche den Dippsern schon aus den Punktspielrunden bekannt war. Nach kurzen Startschwierigkeiten konnte sich das Team einen 12:4 Sieg erarbeiten. Das es danach nicht mehr so einfach weitergehen würde, war den Spielern und Trainern klar, denn es folgte nun mit dem Radeberger SV der Sieger der Westlausitzliga, den es zu bezwingen galt. Das Spiel war an

Dramatik kaum zu überbieten. Eine ständig wechselnde Führung im

Spielverlauf nagte an den Nerven der Zuschauer und Trainer. Am Ende hatten die Dippser das Glück auf ihrer Seite und gewannen das Spiel mit 13:12. Doch um sich den Turniersieg zu holen, mussten die Dippser Kinder noch die gastgebende Mannschaft vom HSV Dresden besiegen, die mit ihrer 1. Männermannschaft in der Oberliga spielt. Am Anfang des Spieles sah es noch gar nicht nach einem Sieg aus und man lag schnell mit einem 0:2 hinten. Doch danach hatten die Dippser einen sensationellen Lauf. Viele Aktionen gelangen und fast alle Spieler konnten Tore erzielen. Der HSV gab gegen Ende des Spieles fast schon auf, so wurde er überannt. Beim Schlusspfiff und einem Spielstand von 22:5 konnten die Dippser den dritten Turniersieg in Folge bejubeln, nachdem sie schon in den vorangegangenen Wochen beim USV TU Dresden und dem eigenen VW-Audi-Turnier erfolgreich waren. Die Ehrung von Lukas Kannegießer als bester Spieler des Turnieres unterstrich die sehr gute Teamleistung an diesem Tag.

Platzierungen:

1. BSG Motor Dippoldiswalde
2. Radeberger SV
3. HSV Dresden
4. TSV Dresden Bühlau

Anne Kubn

■ Jährliche Mitgliederversammlung zeigt sich positiv

Die Wohnungsgenossenschaft Dippoldiswalde e.G. führte am 04. Juni 2010 ihre jährliche Mitgliederversammlung im Kulturzentrum Parksäle durch. Erstmals wurde zu Anfang der verstorbenen Mitglieder im Jahr 2009 mit einer Schweigeminute gedacht. Den Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2009 legte der Geschäftsführer der Genossenschaft, Herr Falk Kühn-Meisegeier, ab, wobei der Rechnungsabschluss positiv ausfiel. 180.000 Euro wurden insgesamt investiert. Ein Teil floss in die Umfeldgestaltung Talsperrenstraße/Goethestraße, welche nunmehr abgeschlossen ist. Weiterhin wurden zahlreiche Wohnungen zur Neuvermietung flott gemacht sowie Malerarbeiten im Neubaugebiet vorgenommen. Das positive Ergebnis zählt sich auch für die Mitglieder aus, denn sie erhalten wieder am Jahresende eine 2 %ige Rückvergütung von der Nettomiete. Der Jahresüberschuß von reichlich 533.000 Euro geht in die Rücklage. Auch wenn der Wohnungsleerstand bei einer Nichtvermietung von länger als drei Monaten niedrige 5,5 % beträgt, werden neue Mitglieder geworben. Dafür winken ein Werbebonus je nach Wohnungsgröße, AWG-Kindergeld und jährliche Rückvergütung. Erfreulich ist ebenfalls die gestiegene Nachfrage für die Ferienwohnungen. Nunmehr sei es ein großes Ziel, bis 2014 eine schuldenfreie Genossenschaft zu sein, was heißt, dass bis dahin alle Kredite vollständig zurückgezahlt sind. Ab dann sollen neue Investitionen aus den Rücklagen finanziert werden. Die Mitglieder wurden ebenfalls gebeten, an der Betriebskostensenkung mitzuwirken. Dies ginge schon allein damit, wenn Abfälle richtig getrennt und entsorgt werden. Ebenfalls sollten die Kosten für Allgemenstrom, wie Hauslicht, gesenkt werden, indem man überprüft, ob die Dauer des Hauslichtes zu hoch eingestellt ist. Leichte Unruhe war beim Thema Heizkostensenkung zu hören. Denn fraglich bleibt, ob Feuchte und Schimmel in den Wohnungen tatsächlich nur am Heizen und Lüften liegt. Dagegen sei der Wasserverbrauch je Person und Tag mit 15 m³/40 l zu niedrig. Gefolgt vom Vorstand stellte auch der Aufsichtsrat durch Frau Barbara Freytag seinen Bericht vor. Hier wurde zuerst das Ziel genannt, mit dem Vorstand effektiv und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten. Ein Augenmerk wurde auch auf die Statistik Leerstand, Auszüge und Erlösschmälerung in der Sollmiete gelegt. Die Erlösschmälerung entsteht durch Mietschulden (25.661,47 Euro = 6,4 %), hauptsächlich von ehemaligen Mitgliedern. Gleich mit dem Vorstand wurden betreffende Mieter und Personen aufgefordert, das Gespräch mit der Genossenschaft zu suchen, um eine Lösung zu finden. Denn um die Wirtschaftlichkeit der Genossenschaft zu sichern muss auch der gesetzliche Rahmen ausgeschöpft werden, um die Mietschulden zu decken. Das Durchschnittsalter der rund 730 Mitglieder liegt bei 56,9 Jahren. Es sei wichtig, junge neue Mieter zu gewinnen, um eine gute Altersmischung zu erhalten. Damit sich alle wohlfühlen, wird versucht, verschiedene Treff- und Ruhepunkte zu schaffen und das Umfeld behinderten- und kindgerecht anzupassen. Man macht sich auch Ge-

danken darüber, wie altersgerechtes Wohnen realisiert werden kann, z. B. durch einen Umbau der Wohnung. Leider funktioniert auch in einigen Häusern die Hausordnung nicht gut, weshalb dort eine Fremdreinigung durchgeführt wird. Die Kosten werden auf die Betriebskosten umgelegt. Aufsichtsrat und Vorstand seien für alle Vorschläge und Hinweise ihrer Mitglieder jederzeit offen. Als weiterer Tagesordnungspunkt wurde der Aufsichtsrat neu gewählt. Einstimmig setzt er sich nun aus Frau Dagmar Pychinski, Frau Barbara Freytag und Herrn André Voigt zusammen. Herr Karl-Heinz Reichardt trat nach 13-jähriger Mitarbeit nicht mehr zur Wahl an. Nach den vielen Fakten konnten anschließend alle Anwesenden der Musik von Silke und Dirk Spielberg lauschen. Für das leibliche Wohl sorgte die Gaststätte Parksäle. Die freundlicherweise durch die Genossenschaft zur Verfügung gestellten Wertbons machten die Auswahl leichter. Bleibt offen, warum Mitglieder während des ansprechenden Konzerts die Veranstaltung verlassen haben.

Text: Diana Voigt

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Ambulante Pflege / Kurzzeitpflege/ Altersgerechtes Wohnen

Gisela Mitschke

24hr
pflegen
mit



Sprechzeiten:

Mo. – Fr. 10.30 – 11.30 Uhr

www.pflegedienst-mitschke.de

info@pflegedienst-mitschke.de

Große Wassergasse 10, 01744 Dippoldiswalde

Tel. 03504/61 57 77

Privat: Weißeritzstraße 3, 01744 Dippoldiswalde Tel. 03504/61 20 40

Sanitätshaus · Orthopädietechnik

Johannes Ottiger



Obertorplatz 5, Tel. (0 35 04) 61 46 87, 01744 Dippoldiswalde

– Lieferant aller Krankenkassen –

Für Ihre Gesundheit (sofort lieferbar):

- Bademoden
- Knie- und Knöchelbandagen
- Fußeinlagen nach Maß
- Krankenpflegeartikel
- Brustprothesen und BH's
- Bruchbandagen
- Niederwaren für die stärkere Dame
- Kreuzstützbandagen n. Maß
- Kompressionsstrümpfe/-Hosen

Leserbriefe von Hans-Dieter Müller / Fußball

■ 50 Anmeldungen zum Kinderturnen im Sportpark

Der Vorschlag an die Eltern von Vorschulkindern eine Sportgruppe zu gründen und einmal wöchentlich freitags um 17 Uhr mit den Jungen und Mädchen zu turnen, wurde von 50 Anwesenden genutzt, um unter der Leitung von Frau Bärbel Hille an Matten, Bänken, Sprungtischen u. a., wie auch beim Laufen durch die Halle mit dem schon zu spürenden Ehrgeiz und der Freude der Kleinen eine Stunde Bewegung zu schaffen. Mario Kühne, der Vorsitzende von TuS zeigte sich sehr zufrieden und hat der bekannten Vielseitigkeit für sportliche Betätigung bis hin zu Wettkämpfen in verschiedenen Sportarten mit der Bildung der Kindersportgruppe, für die man sich natürlich noch jeweils freitags um 17 Uhr im Sportpark anmelden kann, eine weitere hinzugefügt.

■ Von Hundeschule bis Sommerfensterschmuck

Pfingsten ist vorüber und im Seniorenpflegeheim bereitet man sich auf das Sommerfest am 23. Juni von 15 bis 19 Uhr vor. Dennoch wird in der Zwischenzeit viel mit und für die Heimbewohner getan. Die Hundeschule Ullrich kam wieder mit ihren drei Schäferhunden zum Streicheln und Spielen als gute Therapie. Die 30 min. Seniorensport immer mittwochs und freitags werden gut besucht und jeweils von Schwester Sabine locker und humorvoll durchgeführt. Spiele für die Heimbewohner gibts und gab es wieder genug: Eierpappenspiel, Rommélrunde, Minigolf, aber auch Vorlesen oder Presseschau hat man gerne. Selbst gemachter Gemüsesalat wird am Sonntagmittag besonders gut schmecken und der Fensterschmuck für den Sommer ist auch schon eines der zahlreichen Dinge, die das Sommerfest mit ankündigen.

■ Neuer Name für Gaststätte „Dippold-Klaue“

Restaurant im Hotel „Am Heidepark“ - so lautet der Hotel- und gastronomische Bereich jetzt, doch wird es längere Zeit dauern, bevor überall die-

ser neue Name bekannt sein wird. Es gibt also noch viel zu tun, um zur Hotelkette „Widynski § Reick GmbH Niederlassung Dresden“ mit Betriebsleiter Frank Stenzel und Restaurantleiterin Silvia Schreiber den richtigen Bezug für die nach wie vor am Heidepark 11 in 01744 Dippoldiswalde befindlichen Einrichtungen herzustellen. Ansprechpartner sind der Niederlassungsleiter Bernd Guhr und die Assistentin Niederlassung/Eventmanager Manuela Däderich.

■ Gute Überlegungen für nächste Campingplatzveranstaltungen

Was an der Talsperre bisher kaum Probleme bereitete, wenn es um Dämmerchoppen oder Frühschoppen ging, wird nun auch dem ab 1. Juni seinen Dienst antretenden Geschäftsführer Herrn Klaus Kaiser nicht mehr leicht fallen. Überall muss gespart werden und das besonders dort, wo nicht vorhergesagt werden kann, ob gute Vorbereitung auch Erfolg bringt. Das zeigte sich an der Talsperre, wo der Dämmerchoppen kaum Besucher fand wegen Fußballspiel von Bayern München oder anderer Veranstaltungen in und um Dippoldiswalde, oder anderntags beim Frühschoppen wegen schlechten Wetters und zu frühen Beginns für die Campinggäste.

So erlebten zunächst nur wenige Gäste die im Beisein der Schmiedeberger Musikanten vorgenommene Vorstellung und gegenseitige Bekanntmachung der Herrn Andreas Exner als mehrjähriger Leiter der Schmiedeberger Blaskapelle mit dem künftigen Geschäftsführer der Weißeritz Erlebnis GmbH Herrn Klaus Kaiser mit.

Glücklicherweise holten die Musikanten mit ihrer sehr beliebten Blasmusik nach und nach noch zahlreiche Gäste herbei. Und nicht nur der Nachwuchsschlagzeuger Till Landsmann vom Gymnasium erhielt für sein Solo viel Beifall, sondern auch die Kapelle für zahlreiche Solopartien.

■ 100 Jahre Fußball - 20 Jahre FSV

Vom 18. bis 20. Juni feiern nicht nur die Dippser Fußballer ein Doppeljubiläum: 100 Fußball in Dippoldiswalde und 20 Jahre FSV Dippoldiswalde

■ Ohne Sponsoren ist es schwer!

Wir, der FSV Dippoldiswalde, möchten uns auf diesem Wege bei allen Sponsoren bedanken, welche wir in der Saison 2009/2010 gewinnen konnten. Die D - Jugend erhielt einen kompletten Satz Trikots von der Raumausstattung Thomas Ullrich aus Paulsdorf, unsere E2- Jugend einen Trikotsatz der Firma apetito catering B.V. & Co. KG appetit, restoYoung aus Dresden. Ein besonderes Highlight war die Übergabe von 69 Trainingsanzügen für unsere Jugendmannschaften F-, E-, D- und C - Jugend. Unser Dank gilt Herrn Heiko Mayer, Haustechnik, Herrn Jens Funke, Malerbetrieb und Herrn Olaf Geißler Deutsche Vermögensberatung. Vielen Dank und gute Geschäfte wünscht die Jugend des FSV Dippoldiswalde. *Andreas Brand, Jugendleiter - PS.: Glückwunsch an unsere E1-Jugend und den Trainern Knut Schuffenbauer und Olaf Geißler zum Kreismeistertitel!!!*



FSV Dippoldiswalde Männer 1 präsentiert sich in VW-Garnitur

Dank dem Sponsor VW Autohaus Liliensiek aus Dippoldiswalde kann die 1. Männermannschaft in Zukunft mit schwarz-weißen Trikots auf Punktejagd gehen. Der Chef des Autohauses Daniel Lileinsiek übergab vor dem Nachholspiel gegen Possendorf die nagelneue Garnitur. Das Übungsleiterteam Kalle Gradtke, Peter Fleischer und Frank Schönland, die Spieler und der Vorstand des FSV sagen „Danke“ und hoffen, dass damit viele Erfolge gefeiert werden können.

Fotos: Rico Oschatz



Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
0178 / 8885044
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Herzlich Willkommen im Hotel und Restaurant Paulsdorfer Hof



Wir begrüßen Sie in den Sommermonaten auf unserer Sonnenterrasse -
Entspannen Sie bei schlechtem Wetter bei Dart und Bowling.

Kulinarische Vielfalt

Das Restaurant und der Wintergarten bieten Atmosphäre und Service für stilvollen Genuss. Die Küche bietet immer wieder wechselnde sächsische und internationale Spezialitäten an. Unsere warme Küche ist für Sie ab 11 Uhr durchgehend geöffnet.

Wohlfühlen und Ausruhen

Unsere 20 Zimmer und Suiten, einschließlich einer Hochzeitssuite und einem behindertengerechten Zimmer, sind mit modernem Komfort ausgestattet. Alle Zimmer verfügen über Balkon oder Terrasse.

Am Mühlfeld 1, 01744 Dippoldiswalde · OT Paulsdorf

Telefon 0 35 04-64 58 0 · Fax 0 35 04-64 58 58

info@paulsdorfer-hof.de · www.paulsdorfer-hof.de



**Hotel & Restaurant
Paulsdorfer Hof**



Jubiläum

Ehemalige Müllerschüler begehen 50-jähriges Ingenieurjubiläum

In den letzten Jahren häuften sich in unserer Stadt die Wiedersehenstreffen von Absolventen der einstigen Fachschule für Mülerei bzw. Ingenieurschule für Lebensmittelindustrie. Man kann diese Rückkehr in ihre Wahlheimat, in der sie für eine geraume Zeit lebten, unter verschiedenen Aspekten sehen. Einmal ist es wohl als ein Zeichen der Verbundenheit der ehemaligen Studenten mit ihrer einstigen Bildungseinrichtung zu werten. Andererseits sind es auch die angenehmen gemeinsamen Erinnerungen an die Stadt und ihre Menschen. Diese Gründe, und ein besonders Jubiläum, gaben letztlich für eine ehemalige Klasse der einstigen Dippser Bildungseinrichtung den Ausschlag sich in der Zeit vom 25. bis 27. April hier in Dippoldiswalde zu treffen. In diesen Tagen weilten die Absolventen, die 1957 an der Fachschule für Mülerei immatrikuliert wurden und 1960 nach erfolgreich bestandenen Studium die Ingenieurschule für Lebensmittelindustrie verließen, in der Stadt, die ihnen mehrere Jahre Heimstatt bot. Einige lebten „nur“ 3 Jahre hier, während einige andere, die vor dem Ingenieurstudium noch ein einjähriges Meisterstudium absolvierten, 4 Jahre Bürger von Dippoldiswalde waren. Obwohl sich die Absolventen dieser Müllerklasse über die Jahre hin regelmäßig, traditionsgemäß mit ihren Ehepartnern, trafen und ein Wiedersehen begingen, war der Anlass des diesjährigen Treffens etwas besonderes. Diesmal galt es ihres 1960 erfolgreichen Studienabschlusses an der Ingenieurschule zu gedenken. Und so war es kein Wunder, dass alle, die es ermöglichen konnten, erschienen waren, um ihr 50-jähriges Ingenieurjubiläum zu feiern. Der Organisator des Klassentreffens, Dipl.-Ing.(FH) Jens Petzold, hatte dafür ein Programm ganz auf das Thema „Zeitreise vom Studienabschluss vor 50 Jahren bis jetzt“ zugeschnitten. Dieses Wiedersehen sollte also nicht nur die Erinnerungen an die Studienjahre zurückbringen, sondern auch Wissenswertes über Dippoldiswalde und über die Schule von einst und heute vermitteln.

Da alle zum vereinbarten Anreiseternin pünktlich erschienen waren, konnte J. Petzold seine einstigen Kommilitonen und die beiden ehemaligen Klassenkameradinnen mit ihren Partnerinnen bzw. Partnern herzlich willkommen heißen. In Dankbarkeit wurde dabei an die damaligen Müllerschuldozenten gedacht, die ihnen das Wissen vermittelten, das ihnen Rüstzeug für einen erfolgreichen Berufsweg war. Nach dieser Begrüßung folgte, dem Programm entsprechend, ein Vortrag über die Entwicklung der Ingenieurschule in den Jahren nach 1960, den ihr damaliger Mitstudent aus der Back- und Süßwarenklasse und spätere Fachschullehrer G. Keller hielt. Angeregt durch diesen Einleitungsvortrag kam es zu vielen Fragen, welche die Schule und die damaligen Lehrer sowie die guten Geister des Hauses, aber auch spezielle schulische Ereignisse betrafen. Groß war aber auch das Interesse, etwas über persönliche Erinnerungen zu erfahren. Da ging es um die einstigen Wirtsleute und um die Gaststätten. Man erkundigte sich nach einstigen Sportfreunden, mit denen man in Dippis bei „Dynamo“ oder „Motor“ Fuß- oder Handball spielte. Auch wurden manche andere Jugenderinnerungen aufgefrischt bzw. diesbezügliche Fragen geklärt. Es wurde so ein für alle interessanter Abend, bei dem auch sehr viele Episoden zur Sprache kamen, die man an und außerhalb der Schule erlebte und die den ehemaligen Müllerschülern, trotz der vielen zurückliegenden Jahre noch gewärtig waren, als wären sie erst gestern geschehen.

Am folgenden Tag fand eine äußerst interessante Stadtführung mit dem Dippold, hinter dem sich Herr W. Ruhmich verbarg, statt. Das überaus große Interesse, vor allem an der durchweg positiven sichtbaren Entwicklung von Dippis, ließ diese Führung für alle zu einem Erlebnis werden, da ja immer der Vergleich zu früher gezogen wurde. Besondere Beachtung fanden die Erläuterungen zur Geschichte und den denkmalgeschützten Gebäuden der Stadt. Bei dem Rundgang wurden viele Erkenntnisse über ihre ehemalige Wahlheimat gewonnen, Kenntnisse, die man bisher über Dippis nicht hatte. Man war deshalb dem „Dippold“ für die Erläuterungen zur Stadt und ihrer Geschichte,



Jubiläum / Sport

für diese Lehrstunde der besonderen Art, sehr dankbar. Am Nachmittag wurde das Berufliche Schulzentrum besichtigt. Der stellv. Direktor des BSZ, Herr Rüdiger, führte die Gruppe und erläuterte sehr anschaulich das heutige Geschehen. Erfreut nahm man zur Kenntnis, dass sie als erste Besucher, und vor der offiziellen Eröffnung, das neue Traditionskabinett betrachten konnten. Alle waren erstaunt was aus der damaligen beschaulichen Müllerschule geworden ist. Vor allem die vielen, zwischen 1972 und 1989 errichteten Gebäude und die Vielzahl der gegenwärtigen Fachrichtungen erregten die besondere Aufmerksamkeit der „Ehemaligen“. Am Abend wurde bei vorzüglicher Bewirtung im „Paulsdorfer Hof“ natürlich nicht nur über die Erlebnisse während der Studienzeit gesprochen. Einen breiten Raum nahmen auch die Gespräche über die beruflichen Jahre der Einzelnen ein. So waren die Absolventen der Klasse nach dem Studium in leitenden technischen Positionen in Getreidemühlen und Mischfutterwerken aber auch in Betrieben und Instituten der Lebensmittelindustrie tätig. Andere waren in Mühlenbaubetrieben als Projektierungs- und/oder Verkaufingenieure im Einsatz. Interessant fand man die

Tatsache, und das wurde mit Stolz festgestellt, dass sich bei den Verkaufsfahrten für Müllereiausrüstungen im Ausland immer wieder zeigte, dass die Aussage „Absolvent der Deutschen Müllerschule Dippoldiswalde gewesen zu sein“ ansonsten verschlossene Türen in den großen Mühlenbetrieben öffneten. Dies zeigt, dass Dippoldiswalde, viele Jahre nach Beendigung der Müllerausbildung, in der Fachwelt noch heute einen hervorragenden Klang hat.

Am Morgen des letzten Tages kam es noch zu einer Einschätzung des Jubiläumstreffens, bei der alle ihre Zufriedenheit über eine gelungene Zusammenkunft äußerten. Als besonders angetan war man von der Organisation und dem Gebotenen. Mit einer Fülle neuer Eindrücke und vielen Erinnerungen an die Studentenzeit hier in Dippoldiswalde traten die einstigen „Müllerburschen“ und die beiden Damen der damaligen Matrikel M / 57 mit ihren Ehepartnern die Heimfahrt an.

Text: Gerbard Keller / Jens Petzold

Fotos: privat

Ein Paukenschlag für den Sportpark - Zwei Länderspiele

Die Kreisstadt Dippoldiswalde wird erstmals zwei Länderspiele der Damen-Nationalmannschaft-Volleyball im Sportpark austragen. Das 1. Spiel am 31.07.2010 stand bereits gegen die Dominikanische Republik fest. Das Rückspiel sollte am 01.08.2010 in Dresden in der Sporthalle Bodenbacher Straße stattfinden. Aus organisatorischen Gründen wurde dieses Spiel an den Volleyballverband zurückgegeben. Daraufhin standen als Ersatzspielorte Leipzig, Riesa, Freiberg als Kandidaten. Der Bundestrainer Giovanni Guidetti wollte aber in Dippoldiswalde bleiben. Er war im vergangenen Jahr schon zum Lehrgang und zum Länderspiel gegen die Tschechische Republik im Sportpark Dippoldiswalde. Durch die sehr gute Organisation und die super Bedingungen habe er Dippoldiswalde einfach schätzen gelernt.

Mit der Mannschaft der Dominikanischen Republik kommt ein Weltspitzenteam erstmals nach Dippoldiswalde. Zahlreiche Presse- und Medienvertreter werden an diesem Wochenende im Sportpark anwe-

send sein. Auch der Vizepräsident des internationalen Weltverbandes Sr. Marte Hoffiz hat sich angekündigt, der auch gleichzeitig der Präsident des Dominikanischen Volleyballverbandes ist. Nach dem Lehrgang fliegen beide Teams am 3. August nach Polen. Danach geht es nach Japan, China und Sardinien. Deshalb ist Dippoldiswalde nochmals eine wichtige Vorbereitung. Natürlich wünschen wir uns zu beiden Spielen mindestens über 1.000 Zuschauer; zahlreiche Anfragen gab es schon. Nach dem 21. Juni gibt es die Karten in den SZ-Treffpunkten und im Sportpark.

Preis pro Spieltag: 10,00 Euro Erwachsene • 6,00 Euro ermäßigt
Sonnabend, 31.07.2010, 19.30 Uhr ab 16.00 Uhr Rahmenprogramm
Sonntag, 01.08.2010, 15.30 Uhr

Bernd Webner

Spitzenvolleyball in Dippps

**DEUTSCHLAND
V.S.
DOM. REPUBLIK**

Samstag, 31.07.2010, 19.30 Uhr
Sonntag, 01.08.2010, 15.30 Uhr

powered by: **Fry!**

Veranstaltungskalender

**noch bis Sonntag,
22. August 2010**
Jochem Knie, „Die Kunst,
Leder zum Leben zu erwecken“
(Lohgerber-, Stadt- und
Kreismuseum)

**noch bis Sonntag,
29. August 2010**
Eberhard von der Erde,
Gemälde (Lohgerber-, Stadt-
und Kreismuseum)

**noch bis Sonntag,
19. September 2010**
Herbert Alvers, gestaltete
Sagen des Osterzgebirges
(Lohgerber-, Stadt- und
Kreismuseum)

**noch bis Donnerstag,
30. Dezember 2010**
Dr. Reimar Börnicke,
Kipsdorf, Malerei und Grafik
und Joachim Wunsch
(1930 - 1997), Grafik und
Zeichnung, Kabinettaus-
stellung (Osterzgebirgs-galerie
im Schloss)

Mittwoch, 16. Juni 2010
14.00 bis 16.00 Uhr
„Gardasee spezial“ Lichtbilder
mit Herrn Wirrig (Volkssolida-
rität, Reichstädter Str. 12)

**Freitag, 18. bis Sonntag,
20. Juni 2010**
300-Jahr-Feier Reinberg
(Reinberg, Dorfplatz)

**Freitag, 18. bis Sonntag,
20. Juni 2010**
100 Jahre Dippser Fußball
(Sportpark)

Freitag, 18. Juni 2010
17.00 Uhr
Fußballturnier in Seifersdorf
(Waldsportplatz Seifersdorf)

**Sonnabend, 19. bis Sonntag,
20. Juni 2010**
Dorffest in Seifersdorf
(Reitplatz Seifersdorf)

Sonnabend, 19. Juni 2010
Sommersonnenwende und
Vogelschießen (Festplatz
Berreuth)
09.15 bis 12.30 Uhr
Wettkampfabschluss VSG
(Sportpark)
18.00 bis 20.30 Uhr
Ausbildungsdienst
OF Dippoldiswalde Stadt
(Niederthorstraße 12a,
Gerätehaus)
18.00 Uhr
Sonnenwendfeier in Malter
(Strandbad Malter)

19.00 Uhr
Country-Abend (Paulsdorf,
Strandbad)
20.00 Uhr
KEINE Sonnenwendfeier
(Böhms Wiese)

Sonntag, 20. Juni 2010
16.00 Uhr
„Das Höckendorfer Blüten-
wunder“ (Wort und Musik)
(Rathaus)

Montag, 21. Juni 2010
**14.00 bis 18.00 und 19.00
bis 21.00 Uhr**
Handarbeits- und Bastelzeit
(PARADOX Nähservice &
Änderungsschneiderei Simone
Zeiske, Altenberger Str. 4)
15.00 bis 18.00 Uhr
Sprechstunde Mieterverein
(Volkssolidarität, Reichstädter
Str. 12)

Dienstag, 22. Juni 2010
14.00 bis 17.00 Uhr
Spielnachmittag für Skat und
Rommé Spieler (Volkssolida-
rität, Reichstädter Str. 12)

Mittwoch, 23. Juni 2010
14.00 bis 16.30 Uhr
großes Sommerfest mit Mo-
denschau (Volkssolidarität,
Reichstädter Str. 12)
19.00 Uhr
Radtour des TSV Frohsinn
Seifersdorf (Dorfplatz
Seifersdorf)

Sonnabend, 26. Juni 2010
08.00 Uhr
Tagesfahrt nach Prag
(Abfahrt: Paulsdorf, Rezeption
Campingplatz)



Sonntag, 27. Juni 2010
10.00 Uhr
Beachvolleyball-Turnier
3er Mannschaft (Paulsdorf,
Fitness-Studio Olaf Haufe)

Montag, 28. Juni 2010
10.00 bis 11.00 Uhr
Probe des Seniorenchor
(Volkssolidarität,
Reichstädter Str. 12)
**14.00 bis 18.00 und
19.00 bis 21.00 Uhr**
Handarbeits- und Bastelzeit
(PARADOX Nähservice &
Änderungsschneiderei Simone
Zeiske, Altenberger Str. 4)
18.30 bis 20.30 Uhr
Ausbildungsdienst
OF Dippoldiswalde Stadt
(Niederthorstraße 12a,
Gerätehaus)

Dienstag, 29. Juni 2010
14.00 bis 17.00 Uhr
Spielnachmittag für Skat und
Rommé Spieler (Volkssolida-
rität, Reichstädter Str. 12)

**Freitag, 2. bis Sonntag,
4. Juli 2010**
22. Dorffest in Ulberndorf
(Festplatz Ulberndorf)

Sonnabend, 3. Juli 2010
09.00 bis 24.00 Uhr
7. Drachenbootregatta mit
Beachparty (Paulsdorf,
Strandbad)

Montag, 5. Juli 2010
**14.00 bis 18.00 und
19.00 bis 21.00 Uhr**
Handarbeits- und Bastelzeit
(PARADOX Nähservice & Än-
derungsschneiderei Simone
Zeiske, Altenberger Str. 4)

Dienstag, 6. Juli 2010
14.00 bis 17.00 Uhr
Spielnachmittag für Skat und
Rommé Spieler (Volkssolida-
rität, Reichstädter Str. 12)

Mittwoch, 7. Juli 2010
14.00 Uhr
Alles singt mit „Moni und
Rudi“ bitte mit Voranmeldung
(Volkssolidarität,
Reichstädter Str. 12)

Montag, 12. Juli 2010
10.00 bis 11.00 Uhr
Probe des Seniorenchor
(Volkssolidarität,
Reichstädter Str. 12)
14.00 Uhr
Lesezirkel mit
Frau Scholz
(Volkssolidarität,
Reichstädter Str. 12)

**14.00 bis 18.00 und
19.00 bis 21.00 Uhr**
Handarbeits- und Bastelzeit
(PARADOX Nähservice &
Änderungsschneiderei Simone
Zeiske, Altenberger Str. 4)

Dienstag, 13. Juli 2010
14.00 bis 17.00 Uhr
Spielnachmittag für Skat und
Rommé Spieler (Volkssolida-
rität, Reichstädter Str. 12)



**Sonnabend, 17. bis Sonntag,
18. Juli 2010**
Kleinbahnfest (Weißeritz-
talbahn)
2. Bahnhofsfest in Dippoldis-
walde (Bahnhof)
18.00 bis 20.30 Uhr
Ausbildungsdienst OF Dippol-
diswalde Stadt (Niederthor-
straße 12a, Gerätehaus)
18.00 bis 24.00 Uhr
Die Malter in Flammen
(Paulsdorf, Strandbad)

Montag, 19. Juli 2010
**14.00 bis 18.00 und 19.00
bis 21.00 Uhr**
Handarbeits- und Bastelzeit
(PARADOX Nähservice & Än-
derungsschneiderei Simone
Zeiske, Altenberger Str. 4)
15.00 bis 18.00 Uhr
Sprechstunde Mieterverein
(Volkssolidarität, Reichstädter
Str. 12)

Dienstag, 20. Juli 2010
14.00 bis 17.00 Uhr
Spielnachmittag für Skat und
Rommé Spieler (Volkssolida-
rität, Reichstädter Str. 12)

Sonntag, 25. Juli 2010
10.00 Uhr
Beachvolleyball-Turnier
2er Mannschaft (Paulsdorf,
Fitness-Studio Olaf Haufe)



Anzeige(0)

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Der Flexibilitäts-Champion.



Wir lieben Autos.

Der neue Opel Meriva ist Innovation pur. Zahlreiche praktische Lösungen machen ihn zum kompetenten und eleganten Partner für Ihren Alltag. Denn in Sachen Ergonomie, Flexibilität und Wohlfühlen macht ihm so schnell keiner was vor.

- Das neue FlexDoors®-Türkonzept erleichtert den Ein- und Ausstieg.
- Der Ergonomiesitz mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e.V.) lässt Sie entspannter ankommen.
- Das FlexSpace®-Sitzkonzept richtet sich ganz nach Ihnen.
- Das FlexFix®-Fahrradträgersystem ist unsichtbar, einsatzbereit und einfach zu handhaben.
- Die FlexRail®-Mittelkonsole bietet maximalen Stauraum.
- Das beheizbare Lenkrad sorgt für perfektes Wohlfühlen.
- Das Halogen-Kurven- und Abbiegelicht AFL zeigt mehr von der Straße.
- Der Parkpilot, Einparkhilfe vorn und hinten verhindert Rempler.

Buchen Sie jetzt Ihre Probefahrt – und entdecken Sie die neue Generation des Opel Meriva für sich.

Unser Barpreis

für den Opel Meriva Edition mit 1.4 ECOTEC®, 74 kW

schon ab **15.900,- €**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Meriva Edition 1.4 ECOTEC®, 74 kW, innerorts: 7,9, außerorts: 5,1, kombiniert: 6,1; CO₂-Emissionen, kombiniert: 144 g/km (gemäß 1999/100/EG).

AUTOHAUS SCHNEIDER

Qualität aus Tradition

Altenberger Str. 32a | Dippoldiswalde | Tel. (03504) 64 44 - 60 | www.schneider-dw.de

Sollte man nicht verpassen ...



Die Malter in Flammen, Bahnhofs- und Kleinbahnfest ...

Zumindest auf dem Streckenabschnitt zwischen Hainsberg und Dippoldiswalde ist viel los. Zum Kleinbahnfest am **17. und 18. Juli**. Besonders empfehlenswert sind der Besuch des 2. Dippser Bahnhofsfestes und natürlich am Sonnabendabend das Erleben der „Malter in Flammen“. Ob und wann die Weißeritztalbahn bis Kipsdorf fährt, das scheint noch in den Sternen zu stehen.



Anzeige(n)

TAXI KUNATH

Taxi- & Mietwagenbetrieb

(03504) 628 628

Pkw
und
Kleinbus

Joachim Wunsch – Maler und Grafiker aus Elend

■ Sonderausstellung in der Osterzgebirgsgalerie

Das Museum Osterzgebirgsgalerie zeigt vom 5. Juni bis 30. Dezember 2010 eine Kabinettausstellung mit Werken von Joachim Wunsch aus Elend. Joachim Wunsch wurde 1930 in Dresden geboren, absolvierte von 1946 bis 1949 eine Ausbildung zum Reklamemaler. 1951 begann er autodidaktisch künstlerisch tätig zu werden. In diesem Jahr heiratete Joachim Wunsch die Grafikerin Ruth Otto, das junge Paar zog nach Dippoldiswalde und arbeitete hier als Gebrauchsgrafiker. Eine enge Freundschaft verband ihn mit dem Maler Curt Querner aus Börnchen. Oft malten sie gemeinsam. Das Modell Herta und die Landschaft des Osterzgebirges waren als Motiv dabei besonders wichtig.



1956 schrieb Wunsch in sein Tagebuch: „Malen ist schön! Es vertieft so sehr das Sehen und Verstehen um vieles. Viele Menschen müßten mit dem Pinsel oder Stift in der Hand arbeiten. Ich glaube, es wäre um manches besser bestellt auf dieser Welt.“ Diese Worte geben ein beredtes Zeugnis aus dieser Zeit, in der er sich vor allem als Zeichner und Maler verwirklichte.



Ab 1961 arbeitet Joachim Wunsch freischaffend, erst in Dippoldiswalde, später in Ammelsdorf und in den letzten Lebensjahren dann in Elend.

Zur Absicherung des Lebensunterhaltes beginnen die Wünschs mit der Herstellung von Keramiken

und bringen es innerhalb kurzer Zeit auf diesem Gebiet zur Meisterschaft. Ihre anspruchsvollen Keramiken finden reißend Absatz. 1997 starb Joachim Wunsch in Dippoldiswalde.

Das Dippoldiswalder Museum besitzt zahlreiche seiner Werke, Aquarelle, Zeichnungen und Radierungen mit Motiven des Osterzgebirges, ein Querschnitt davon ist in der Kabinettausstellung zu sehen. *Rikarda Groß*

■ Nur noch wenige Restexemplare ...

In der Buchhandlung Staeck gibt es die letzten Exemplare von Guntram Königs Buch „Dippoldiswalde“. Da keine Nachauflage geplant ist, sollte man sich beeilen.

20 JAHRE MULTI-MÖBEL

POLSTER-RÜCKKAUF

Geben Sie jetzt Ihre alte Polstergarnitur in Zahlung!

ALT gegen NEU*

1000,- €

Wir zahlen bis zu 1000,- € für Ihre alte Polstergarnitur, beim Kauf einer neuen!

multi-möbel & küchen
Dippoldiswalde

Gewerbegeb. Reinholdshain
Mo-Fr 9-18.30 Uhr Sa 9-14 Uhr

*Gilt nur bei Möbelneubestellung, nicht in Verbindung mit anderen Rabattaktionen, ausgenommen bereits reduzierte Ware.